

Unter allen würdigen Eigenschaften,  
Die an ehrbegierigen Menschen haften,  
Ist harmlose Fittigkeit die kleinste,  
Geldholzer Hochmuth die gemeinste.

Fr. Bodenstedt.

(2. Fortsetzung.)

## Der Millionär und sein abschreckendes Beispiel.

Bayrische Gebirgs-Humorist von Karl Schultes.

„Dafür steh' ich ein, daß Dir's Keiner z'ammenhaut oder gar wegnimmt! Ehender (che) verreiß' ich a Duzend, eh i dem stolz'n Quatl was a'sehen laß'!“ sagte Hans im Wärenbasse, und strich vorsichtig mit seiner Niesenpranke über das Millionen-Güt'l des Sepp.

„Erst unterschreiben Sie hier das Protokoll, das Herr von Biermaier aufgesetzt hat, und dann den Schein, daß Ihnen Ihr Erbtheil richtig ausgehändigt wurde“, sagte der Herr Gerichtschreiber Wigl, der die Feder eingetaucht hatte, und sie — fast mit einer Verbeugung — dem jungen Millionär hinhielt.

„Schön! Können mir (wir) machen!“ erwiderte Sepp und setzte seinen Namen auf die Stellen, welche Herr Wigl ihm andeutete.

„I kann scho' besser schreiben“, meinte Sepp als er die Feder zurück gab, „aber leugnen will i's doch net, daß i ein Bissel daderet(zitterig) in den Händen wor'n (geworden) bin!“

Sepp machte einen Kraxfuß vor dem Gerichte und wollte sich entfernen, da sagte Baron Poisl mit etwas boshaftem Lächeln: „Halt, Herr Reinfelder! Hier, nehmen Sie noch die Berechnung der Gerichtskosten, und vor Allem jene über die Erbschaftsteuer mit! Der Betrag der letzteren geht zwar hoch in die Tausende, aber das ist ja Spielerei für einen Millionär!“

„Zahl'n?“ brauste Sepp auf, bei dem sofort der Bauer zum Durchbruch kam, welcher zwar zu seinem „sogenannten Vergnügen“ das Geld mit vollen Händen wegwirft, aber jeden Pfennig, den er zur Erhaltung des Staates hergeben soll, erst zehnmal umdreht: „Zahl'n? Ich? Fallt mir net ein!“

„Wir werden uns hier nicht streiten, mein lieber Burgleit'n-Sepp“, sagte der Herr Landrichter in scharferm Tone, indem er sich erhob, und so die Sitzung für beendet erklärte: „denn die Papiere, welche Sie da in der Hand halten, sind der gesetzlichen Anspruchs, den der Staat nun an Sie hat! Prozessieren giebt es da nicht! Ich habe solchen Einspruch bei Ihnen vorausgesehen, und wenn binnen drei Tagen Ihre Zahlungs-Erklärung nicht vorliegt, dann wird einfach zur Subhastierung Ihres ganzen Besitzthums geschritten! So! Nun können Sie gehen!“

Als Sepp noch zögerte, ergriff ihn der Gerichtsdiener Jagendeubl, der gar keinen Respekt vor dem Bauern-Millionär hatte, und drängte ihn zur geöffneten Thür.

Ueber die Schulter schrie aber Sepp in das Gerichtszimmer zurück, das von lustigem Lachen erdröhnte: „Verkauft meintwegen das ganze G'lumpels (Kumpenbesitzthum) — i bau' mir nachher droben auf dem Burgberg, wo noch der alte Thurm steht, a neues G'schloß (Schloß) — und der Reid soll Euch Alle miteinander fress'n — wann Ihr da nauffchaut! — Sol' Euch Alle der schönste Engel . . .“ da flog Sepp — Hans war in der

Gewalt von zwei eintretenden Gendarmen — zur Thüre hinaus, und im Hinunterpoltern über die Treppe verhallte sein Wuthausbruch: „Sol' Euch Alle der Engel, der schwarz is und aus dem Leufft sein'm Rauchhammerl kommt!“

Den sich vergebens sträubenden Urklümmel Hans hatten die drei Exekutiv-Beamten zur Treppe geschleppt und wollten ihn eben sehr unsanft hinabbefördern, da legte sich der Herr Rechtspraktikant von Biermaier ins Mittel und ersuchte Herrn Jagendeubl ihm den Hans zu überlassen. Er kenne ihn und würde ihn mit Ruhe aus dem Landgerichts-Gebäude bringen, das durch keine Kauferei entwürdigt werden solle.

„Aha!“ weiter sagte Jagendeubl nichts. Als Hans losgelassen war, stolperte er am Arme seines Beschützers mit einem fulminanten „Segensbruche“ hinunter, während Herr Jagendeubl lachend hindendrein schaute und recht bezeichnend auf seine Hosentasche klopfte. Er erinnerte sich nämlich, daß der Herr Rechtspraktikant von seiner Univeritätszeit her so manchen Wären angebanden hatte, den er wohl loszubringen hoffte, wenn er mit dem Wären Hansl „Salspart“ machte. — Herr von Biermaier war jedoch während der Sitzung der gloriose Gedanke gekommen, sich dem Sepp als Einpauer für (as neue Leben anzubieten, und zugleich als Rechtskundiger ihm seinen Rath und seine Hilfe angedeihen zu lassen.

So fand sich ein vielversprechendes Trifolium zusammen, und Sepp konnte nun, beschützt von roher Gewalt und geleitet von studentischer Manier und Rechtsbeihilfe, in aufsteigender Linie aus einem Bauerproben ein — Millionenproben werden. Das Rahegeklüß des verewigten Simon Kling schien auf dem besten Wege, der Erfüllung entgegen zu gehen.

### 3. Herkules am Scheidewege.

Von der vor Respekt maulstillen Bevölkerung Audorfs umgeben, die es durch Horcher an der Landgerichts-Haus-thüre schon vernommen hatte, daß der Burgleit'n-Sepp „sacht so reich wie der Kini (König) sei“, ging der neugeborene Millionär mit ruhigen Schritten, aber gefentem Kopfe — als ob dieser durch die Schwere der Million im Hutfutter herabgedrückt würde — auf das Rathhaus „zur Post“ zu.

Vor dem großen Thorbogen der Gaushalle machte Sepp Halt, drehte sich um und ließ Hans, welcher sich schwer in den linken Arm des Herrn von Biermaier eingehängt hatte, als ob er die Vorahnung eines ewigen Tausches fühle, ruhig an sich herankommen.

Als nun der Hans, um Sepps Bedeutung der nachdrängenden Menge klar zu machen, sein Hütl herunterriß und es mit einem Jubelschrei in der Luft schweben wollte, legte sich die rechte Hand Sepps so fest auf den Fresskober seines Spei, daß dieser zurückprallend sagte: „Na, sei so gut, Herr Millionär, und führ' keine so deutliche Zeichenprach! Laß lieber von dem schönen Zensler, dal hinter Dir steht, den versprochenen Schlampantier, die Flasch'n zu zwanzig Mar'l'n, auftragen!“

Langsam wendete sich Sepp um, und mit dem rechten Daumen über die Schulter nach rückwärts deutend, sagte er: „Liebes Zensler, laß den zwei gnädigen Herrn da hinter mir Alles geb'n, was sie anschaff'n, und wann's das Berruckteste wär!“

Herr von Biermaier, den das Zusammenwerfen mit Hans in einen Lospf doch gewurmt hatte, sagte im studentischen Mktone: „Süße Hebe, lassen Sie uns

Airschenstrudel mit Gurkensalat zubereiten, das dürfte vorerst genügen!“

„Ob't Du stad (still) bist!“ schrie Hansl, und klemmte sich zum Jubel der Menge wie ein getretener Wurm, „Wann ma' so was nur hört, fällt ein'm glei' das Herz in die Hof'n!“

„Ich schmed (rieche) aus der Klüch'n den Duft von einem sauren Schweinebraten! Das war sonst meine Leibspei!“ sagte Sepp, und fragte mit unschuldigstem Gesicht, aber mit boshaftem Tone den Herrn Rechtspraktikanten: „Herr von Biermaier, Sie müssen ja wissen, ob das nit ein zu gemeines Fressen ist für einen Millionär?“

„Hahaha!“ lachte Zensl überlaut, „Du Sepp a Millionär? Du bist wohl damisch (toll) worden?“

„Rein, schönste Crescensia“, sagte Herr von Biermaier, indem er die Rechte zum Schwur erhob, „bei allen verdammten Rigorosum und nichtsnutzigen Staatsprüfungen kann ich es beschwören, daß Herr Josef Reinfelder im Besitze einer übervollen Million ist!“

„Ja, er is a Millionär!“ schrie Hans, und die Menge echote: „Er is a Millionär!“

Da legte die Wirthstochter ihre Rechte schwer auf Sepps linke Schulter und sagte mit bewegter Stimme: „Armer Kerl!“ Dann ging sie der Küche zu, um ihrer Mutter die Wundermär mitzutheilen.

Mit starren Widen sah Sepp der Zensl nach und sagte dann zu seinen zwei Kumpanen: „Jetzt weiß i net, is di e verruckt, oder bin ich's?“

„Es könnte Beides möglich sein!“ erwiderte Herr von Biermaier offenerherzig.

„Warum?“

„Nieber Freund, bisher warst Du der reichste Bauer in der Umgegend und brauchtest Dir nichts abgeben zu lassen, aber von da bis zu einer Million hinauf ist es doch ein Sprung, bei dem das Hirn rissig werden kann!“

„Merkt Du was an mir, daß da drauf hindenkst?“

„Noch net, das kommt erst, wenn Du über die G'schicht nachdenkst, oder . . . die ersten Hunderttausend zum Fenster hinausgeworfen hast!“

„Woll'n wir abwart'n! Und warum is die Zensl verruckt?“

„Na, das spürt eine blinde Alte mit dem Stock, daß die Zensl Dich gern hat und es bedauert, wenn Du vielleicht von hier in die Stadt gehst, und Dich von einer schlauen Stadtmamsell, die gar nicht zu Dir paßt, so im Sandumdrehen nur Deines Geldes wegen einsangen laßt!“

„Anpumpst! (falsch angestochen). Die Zensl kann mi' gar net leida! Sie muß das also aus einem andern Grund a'sagt hab'n . . . Armer Kerl!“ — Nachdem Sepp seine beiden Genossen mit mißtrauischen Widen gemustert hatte, ging er in das Haus, um der Zensl in die Küche zu folgen; doch besann er sich rasch eines Andern, als er Zensls Bruder Peterl aus dem Keller kommen sah, zu dem er leise sagte: „Von dem besten Forster Traminer, den Du im Keller hast, bring' mir zwei Flaschen herauf, und . . .“ nun sprach er laut: „für die zwei Herrn da schaff' einen Korb Würzburger Schlampantier ins Herrenstübl! Wann's da noch net zubeckt sin, nachher kauffst ja mehr hol'n! Dem G'sindel aber, das da herumsteht und mi' so starr angloht, als ob i vom Himmel a'fall'n wär, laß' Vier ansfahren, so viel's saufen mag, aber . . .“

Siefiges, damit die Köpf net zu gach (jäh) in die Gih' kommen und Du einen schlecht'n Verdienst hast, lieber Peterl!“

(Fortsetzung folgt.)

## Grosser Saison-Ausverkauf.

Wilhelmstrasse  
16.

# H. B. Lange,

Wilhelmstrasse  
16.

Costüme in Wolle, Foulard, Linon, Organdy etc.,

Jackenkleider, Mäntel, Jaquettes u. Umhänge,

Blousen in Seide, Wolle, Battist, Linon etc., darunter Pariser und Wiener Modelle,

Costümröcke in Seide, Wolle, Piqué, Leinen etc.,

Fussfreie Sport- und Reise-Röcke,

Grosse Posten Jupons in Seide, Alpaca und Battist

### zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Anfertigung nach Maass.

7183

### Keelle Gelegenheit.

Große, leistungsfähige, auswärtsige (süd-deutsche)

### Möbelfabrik

liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privatleute und Beamte

Möbel jeglicher Art, complete Betten,

sowie ganze Ausstattungen gegen monatliche od. vierteljähr. Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises und gewährt volle Garantie für Solidität der Waaren.

Offerten werden durch Vorlegung von Mustern erbeten und sind unter C. F. 335 an den Tagbl.-Verlag erbeten. F 81



### Fahrräder

und sämtliche Zubehörteile liefert billig F 89

Hans Crome, Einbeck.

Vertreter gesucht. Catalog gratis.

Der beste Sautatowein ist Apotheker Hofers

„roth-goldener“

### Malaga-Trauben-Wein,

chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute u. empfohlen, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orlo Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: Dr. Lade's Apotheke. F 831

# Gold- u. Silberwaaren, Uhren

Kein Laden.

empfehl das Etagegeschäft von  
**Fritz Lehmann, Langgasse 3, 1 Stöge.**

Grosses Lager.

# Die modernen Visitenkarten

## in schattirter Antiqua

fertigt rasch und billig

die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.

Langgasse 27

Wiesbaden

Telephon 2266.

\* Elegante Neuheit! \*

### Dr. Piel,

dent. surg. american dentist, Bahnhofstrasse 16, ausgebildet an amerik. Hochschule. Zahn- und Mundkrankh.

### Künstl. Zähne,

Zahnzichen schmerzlos mit Lachgas und Chloroform. Sprechstund. 9-5. Sonntags 10-12 Uhr. 7311

### Pianinos,

gebrauchte. Klavier eine Anzahl sehr gut. Instr. aus der Werkstätte zurück von 280. 350 und 450 Mk.; sehr preiswerth! Heinrich Wolf, Büchelstr. 80. 7016

### Polster- u. Tapezier-Arbeiten

werden sauber und billig neu angefertigt und ausgearbeitet. Stoffe und Blüde zu Fabrikpreisen. Dasselbst ein Divan billig zu verkaufen. Deinenstr. 7. Rich. David.



Circa 80 Ruthen Gras b. zu verkaufen. Röh. Schwalbacherstr. 55, H. D.

### Theilhaber gesucht

zur Errichtung einer Entenzucht; vorzügliches Terrain mit fließ. Wasser unmittelbar bei Wiesbaden ist vorhanden. Offerten u. K. L. 230 Taobl. Verlag.

### Stiller Theilhaber

mit ca. 20 Riffe zu lucrativem Unternehmen, ohne Risiko, großer Gewinnabwurf, gesucht. Offerten unter H. P. 316 an den Taobl. Verlag.

Clavierstimmer G. Schulze, Blücherstr. 20. Gepligte und neue Pianinos. 6971

### Regelbahn Sellmundstr. 54

ist auf zwei Abende zu vergeben. Fürst.

### Gischnant,

Ausgezeichnet, Schreibpult, div. gr. und kl. Tische Sopha und Teppiche, div. Schränke, 6 Rohr- u. 6 Wienerstühle, Spiegel mit Confol, Betten u. s. m. billig abzugeben von 9-12 Uhr Vorstr. 62, 1.

### Erde und Baugrund

können Reithal, Gde. Wilhelmstr. abgekauft werden. Röh. Baubüreau Taunusstr. 49. 7289

## Fremden-Verzeichniss vom 4. Juli 1902.

<b>Adler.</b> Lassen, General-Musikdirector Dr. Weimar. Marckhoff, Ingen., Aplerbeck. Neu, Köln.  <b>Aegir.</b> Pokorowsky, m. Fr., Russland. Lensing, Offizier, m. Fr., Brüssel. Borgfeldt, Fabrikant, m. Fam., New-York.  <b>Hotel Biemer.</b> Wurcowski, S. K. Reg.-Rath, m. Fr., Lemberg. d'Alaige, Frau Paron, Petersburg. Hartmann, Fr., Schwester, Petersburg.  <b>Schwarzer Hock.</b> Rettig, Kfm., m. Fr., Neiv. Benda, Frau Dr., Berlin. Dieterich, Nordhausen.  <b>Zwei Bücke.</b> Meyer, Kfm., m. Frau, St. Louis.  <b>Deutsches Haus.</b> Vogel, Kfm., Lichtenfels. Storath, Kfm., Lichtenfels. v. Marx, Graf, Paris.  <b>Dietenmühle.</b> ten Hompel, Stud., Marburg.  <b>Einhorn.</b> Kast, Kfm., Erfurt. Kirchstein, Ingen., Neu Ruppin. Scharnweber, Hamburg. Masch, Kfm., Hamburg. Stanger, Kfm., Nambim. Rothmann, Lady, New-York. Michel, Kfm., m. Sohn, Duisburg.  <b>Eisenbahn-Hotel.</b> Hostmark, Consular-Sekret. Stettin. Schad, Kfm., Mannheim. Beckmann, Kfm., Neuss. Müller, Drogist, Kirchberg. Potmarie, Drogist, Plauen. Schmidt, Kfm., Bremen. Bose, Kfm., Bremen. Waldvogel, Kfm., Villingen. Bussner, Hameln. Lass, Kfm., Hamburg. Schroeter, Kfm., m. Fr., Hamburg.  <b>Engel.</b> Koch, Rent., Trier. Schmelzer, Kfm., Berlin. Schmidt, Fr., Celle.  <b>Englischer Hof.</b> de Wind, Rent., m. Fr., den Haag. de Wind, 2 Fr., den Haag. Gorricse, Gutsbes., m. Fr., Quensay.  <b>Erbprinz.</b> Schübner, Kfm., Heidelberg. Stranwald, Altona. Weidenreich, Pastor, m. Fr., Mezenborn. Brotz, Frankfurt. Beltz, Worms. Müller, Post-Sekr., Berlin.	<b>Friedrichshof.</b> Wilde, m. Fr., Berlin. Rosenhain, Kfm., Frankfurt. Reuter, Kfm., Köln. Schmitz, Kfm., Köln. Katz, Kfm., Gelsenkirchen. Leiser, Kfm., Friedrichs-felde. Wampera, Witkowitz. Wielkamp, Potsdam. Schwamborn, Rent., Kalk. Mischer, Archit., Heppenheim. Braun, Kfm., Neustadt. Schade, Apotheker, Geisenheim.  <b>Hotel Fabr.</b> Herzing, Frau Rent., Berlin. Majer, Kfm., Berlin.  <b>Grüner Wald.</b> Culk, Kfm., Prag. Hauser, Kfm., Wien. Lemberger, Kfm., Wien. Strauss, Kfm., Köln. Cöster, Kfm., Oranienstein. Apitsch, Kfm., Plauen. Knobloch, Fr., Obermosel. Faller, Fr., New-York. Leonhard, Kfm., Berlin. Willke, Kfm., Elberfeld. Lenze, Kfm., Esslingen. Kettenhofen, Kfm., Kms. Lins, Kfm., Wesel. Schmidt, Kfm., Köln. Wegmann, Kfm., Dortmund. Simons, Fr., Essen.  <b>Happel.</b> Sonnenberg, Hannover. Strobel, Fr., m. Tochter, Berlin. Bohnacker, Sekretär, m. Fr., Berlin. Heil, Kfm., m. Tochter, München. Privat, Kfm., Friedrichsdorf. Bohnsack, Kfm., Brühl.  <b>Vier Jahreszeiten.</b> Moeller, Fr. Rent., m. Tocht., Philadelphia. Lewis, m. Fam., Philadelphia. Green, m. Fr., Liverpool. Berleig, 2 Fr., Philadelphia. Reger, Fr., Philadelphia.  <b>Maiserbad.</b> Bollmann, Hessewale. Kraus, Rent., Hensberg. van Gelder, Major, Fleusberg. Weydener, Dr. med., m. Tochter, Brandenburg. Robacht, Offizier, Irland.  <b>Maiserhof.</b> Grove, Gutsbes., m. Fr., Borry. Gurder, Bombay. Rädiger, Kfm., m. Fr., Saupersdorf. Safford, Fr., New-York. Safford, 2 Fr., New-York.  <b>Karpfen.</b> Jordan, Kfm., Aachen. Kurtz, Kfm., Danzig. Keller, Baumeister, m. Fr., München. Kopp, Dr. med., Mannheim.	<b>Goldene Kette.</b> Günther, Schnappbach. Jourdan, Fr., Lebrerin, Frankfurt. Schott, Rent., Berlin. Brav, Fr. Rent., Berlin. Heus, Fr., Breckenheim. Hamburger, Kfm., m. Fr., Frankfurt. Lehrmann, Fr., Braunschweig.  <b>Münchener Hof.</b> Peter, Gutsbes., Wollhausen. Engel, Fr. Rent., Friedberg. Weinand, Bonn. Hasencleyer, Kfm., Remscheid. Hasencleyer, Fr., Remscheid.  <b>Krone.</b> Cronacher, Rent., Eisfeld. Meyer, Reg.-Baumeister, Berlin. Müller, Rent., m. Fr., Saarbrücken. Fabian, Kreissekretär, m. Fr., Tilsit.  <b>Metropole und Manopol.</b> Boeddinghaus, m. Frau, Berlin. du Bois, Fr., m. Bd., Haag. van Dorp, Rent., m. Frau, Haag. Janssen, Kfm., M.-Gladbach. Kaul, Kfm., Berlin.  <b>Minerva.</b> Autenried, Frau, Baron, Florenz. Gerdes, 2 Fr., Hamburg. Schueppe, Fr., m. Tochter, Hannover.  <b>Hotel Nassau.</b> Tillmann, m. Fam., San Francisco. Davidson, Frau, m. Fam., London. Pack, Banquier, London. Winterberg, Budapest.  <b>National.</b> Tschache, Kfm., Dresden.  <b>Neuenhof.</b> Schneider, Kfm., Stuttgart. Sippel, Kfm., Diesburg. Huscbeid, Ing., Frankfurt. Herrmann, Baurath, m. Fr., Marburg. Nef, Rent., Köln. Offenstadt, 2 Hrn. Kfite., Frth. Engelmann, Mühlenbesitz., Weilburg. Boettger, Musik-Direktor, Karlsruhe. Gourdin, Kfm., Hanau.  <b>Oranien.</b> von Neumann Hausberg, Fr., m. Gesellschafterin, Berlin. Stange, Fr., Bürg. von Neumann Hausberg, Berlin.  <b>Pariser Hof.</b> Lorenz, Fr., Eisenach. Wiechert, Kfm., Berlin. Mewe, Kfm., Berlin. Houser, Baumeister, Nürnberg.	<b>Park-Hotel.</b> Hammerich, Offizier, Hel-singör.  <b>Petersburg.</b> Wazecniwski, Kfm., m. Fr., Stuttgart. Nosoroff, Ustiosoff, Lent., Warschau.  <b>Promenade - Hotel.</b> Bogolubsky, Frau, Rent., Russland. Rübsam, Rent., Worms.  <b>Zur guten Quelle.</b> Wolf, 2 Schwest., Westerb-urg. Glaser, Karlsruhe. Kirchberger, Karlsruhe. Kaiser, Karlsruhe.  <b>Quellenhof.</b> Herzberg, Notar, m. Schw., Brüssel. Frey, Kfm., Stuttgart. Greiner, Fabr., Lauscha. Jungmann, Fabr., Frankfurt.  <b>Quisiana.</b> Jensen, Dir., Thinsfors. Kollberg, Gothenburg. Davies, Fr., New-York.  <b>Reichspost.</b> Baum, Frau, m. Tochter, Wolfstein. Wiessner, m. Fr., Gotha. Gründel, Schleiz. Uebel, m. Fr., Schleiz. Geserick, m. Fr., Berlin. Siebert, Fr., Memel. Keyser, Cleve. Strack, Weinbergs., Bern-castel. Thurm, Kaufm., m. Frau, Krefeld. Thurm, Kaufm., m. Frau, Potsdam. Palme, Fr., Rent., Branden-burg. Firnich, Köln.  <b>Rhein-Hotel.</b> Napolez, Rechtsanwalt, m. Fr., Brüssel. Stenner, Kaufm., m. Frau, Iserlohn. Eber, m. Fr., Frankfurt. Waritz, Fabrikb., m. Fr., Ratibor. Langemery, 2 Hrn., Amster-dam. Grypink, Amsterdam. Malcur, m. Fam., Paris. Waltzmann, Kfm., m. Fr., Antwerpen.  <b>Ritter's Hotel und Pension.</b> Francols, m. Fr., Forbach. Pfeiffer, Fr., Diez. von Runkel, Fr., Dies. Schneider, Leut., Barten-stein. Boshler, Apoth., m. Frau, Masmünster.  <b>Römerbad.</b> Bauchwitz, Kfm., Sanger-hausen. Geok Schlesier, Kfm., m. Fr., Leipzig.	<b>Zum Rheinstein.</b> Jonas, Kfm., Berlin. Kensrd, Kfm., Berlin.  <b>Rose.</b> Heuss, Moskau. Bechter, Fr., Moskau. Touaine, m. Fr., Paris. Graf Wedel, Kgl. Kammer-herr u. Landrath, m. T. u. Sohn, Sandforts. Johnsohn, New-York. Pearson, Major, m. Hed., England. Heuss, Oberleut., Stuttgart.  <b>Goldenes Ross.</b> Grün, Kfm., Bockenheim. Riedel, Kaufm., m. Frau, Berlin.  <b>Weisses Ross.</b> Döring, Fr., M.-Gladbach. Mueckensturm, Fr., Saar-alber. Schlosser, Hauptm., Ingol-stadt. Densert, Kgl. Prinzl. Stall-meister, m. Fr., Braun-schweig. Baege, Kaufm., m. Fam., Wermsdorf. Meyer, Kfm., Hingen.  <b>Hotel Royal.</b> Müller, Rent., m. Fam., Magdeburg. Sisson, 2 Fr., Rent., Eng-land.  <b>Russischer Hof.</b> Philippthal, Kfm., Krefeld. Gadiel, Rent., m. Fr., Brie-g.  <b>Savoy-Hotel.</b> Sweet, Fr., m. Tocht., San Francisco. Krämer, Rents., Watten-scheid.  <b>Schwan.</b> Gounard, Dr. med., Stock-holm.  <b>Schweinsberg.</b> Saenger, Fabr., m. Frau, Denver. Ritzius, Dr., Marburg. Standt, Fr., Berlin. Eblich, Fr., Berlin. Grüger, Oberförster, Schwal-bach. Welte, Kfm., Heilbronn. Schmit, Karlsruhe. Fock, Karlsruhe. Erbet, Karlsruhe. Reichwein, Karlsruhe. Stieper, Karlsruhe. Niedenfähr, Karlsruhe. Friederloh, Kfm., Leipzig. Karsten, Kfm., m. Fam., Hamburg. Hägen, Fabr. u. Stadtr., m. Fr., Gladbach. Flescher, Rent., Gladbach. Montz, Fabr., Gladbach. Mebr, Karlsruhe. Jabecke, Karlsruhe. Thiemecke, Karlsruhe. Lehmann, Hannover. Fachner, Karlsruhe. Lacks, m. Fr., Mecklen-burg. Winton, Kfm., Köln. Ehler, Ingen., Düsseldorf.	<b>Tannhäuser.</b> Reimold, Kfm., Heidelberg. Simmer, Kfm., Koblenz. Lamprecht, Fabr., Bremen. Köhler, Kfm., Aschersleben. Hamm, m. Fr., Carolinen-ziel. Mammen, m. Fr., Carolinen-ziel.  <b>Tannus-Hotel.</b> von Kovacs, Rent., m. Fr., Budapest. Escherit, m. Fam., Kassel. Ligoicz, Kfm., Heidelberg. Ligoicz, Rent., Heidelberg. Günserwey, Kfm., m. Fr., Rotterdam. Lense, Kaufm., m. Frau, Frankfurt. Ries, Hotelbes., m. Frau, Chemnitz. Sprung, Kfm., Oldendorf. Wemmel, Mühlenbesitzer, Oldendorf. Reimendes, Gutsbesitzer, Fischbach. Goetze, Kaufm., m. Frau, Grünberg. Delbaer, Kfm., Kortryk. Vandepratte, Kfm., Joadlier. Eagnell, Kfm., Coudrai. Mattheaer, Kfm., Coudrai. Hougnillon, Kfm., Kortryk. Vanboute, Kfm., Coudrai. Deemyper, Kfm., Coudrai. Wunderlich, Fräul., Rent., Königsberg. Fischer, Fr., Geb. Rath, Frankfurt. Tamm, Kaufm., m. Frau, Hamburg. Heer, Kfm., Stuttgart. Zumko, m. Fr., Bromberg. Sturshoff, Kfm., Düsseldorf. Jauchnikoff, Fabrikant, Moskau.  <b>Victoria.</b> Goldmann, Goslar. Wrightington, m. Frau, Boston. Adolps, Oberhausen. Köhler, m. Fam., Amerika. Meinke, Fr., Burg. Meinke, Fr., Burg. Stachope, Paris.  <b>Vogel.</b> Thiebach, Kfm., Leipzig. Sehny, Fr., Frankfurt. Dallmann, Kfm., Wetzlar. Houtrou, Rent., m. Fr., Hannover. Levie, Rent., m. Frau, Groningen. Sonnenschein, Fabr., m. Fr., Chemnitz. Angerstein, Ingen., m. Fr., Hamburg. Gerson, Kfm., Berlin. Heff, Leipzig.  <b>Weins.</b> Rahm, Fr., Aisey. Berger, Student, Portlan. Hempel, Fr., Hannover. Müller, m. Fam., Magde-burg. Humme, m. Fr., Rotterdam. Kersten, Kassel. Knauch, Fr., Kassel.	<b>Westfälischer Hof.</b> Berling, Dir., Berlin. Schüler, Kfm., Essen. Landmann, Kfm., Bochum. Kemper, Fr., Kfm., m. T., Elberfeld.  <b>In Privathäusern:</b> Brüsseler Hof. Rotheim, Kfm., m. Fam., Warschau. Villa Elisabeth. Baginski, Ingen., m. Fam., Warschau. Evang. Hospiz. Dingelstaedt, m. Frau, Dorenburg. Wetjen, 2 Hrn., Kaufleute, Bremen. Budich, Polizei-Commissar, Barmen. König, Fr., Annen. Pension Margaretha. Norman-Bukley, Frau, London. Mac Carter, m. Frau, Columbia. Ramsey, A., Rev., Dulwich. Ramsey, C. H., Rev., Brighton. Nerostrasse 20, 1. Kästner, m. Fr., Nürnberg. David, Kfm., m. Familie, Berdyschem. Riotte, Frau, m. Kind, St. Wendel. Nerothal 31. Remy, Fr., Rent., Grenz-hausen. Nerothal 37. Vieth, Rent., m. Frau, Amsterdam. Villa Olanda. Spatz, Leut., Saarbrücken. Prof. Pagenstecher's Klinik. Ritter, Major, Dienenhofen. Wilkinson, m. Fr., London. Cahn, Kfm., London. Duncombe, Fr., London. Bauer, Fr., London. Villa Rupprecht. von Rochmanof, Excell., Fr., Wirkl. Staatsrath, m. Tocht., Petersburg. Spiegelgasse 3. Haberecht, Kfm., Berlin. Petersen jun., Kfm., Berlin. Jordan, Fr., Rent., Dort-mund. Stiftstrasse 5, P. Feschler, Kgl. Preuss. Hof-Opernsänger a. D., Wien. Stiftstrasse 12. Totzloff, Fr., Oberlehrer Dr., Stralsund. Taunusstrasse 47, 2. French, Fr., Dublin. Pension Uxal. Pascheke, Dr. med., Hoff-stadt. Calise, Fr., Wies. Hederich, Fr., Dortmund. Pension Wader. Thomuel, Kaufm., m. Fr., Ravensburg.
--	---	--	--	---	---	---

**Etablissement**  
**Walhalla**  
mit Garten-Restaurant.  
Täglich von Abends 8 Uhr ab:  
**Concert**  
des  
**Egerländer Damen-Orchesters.**  
Dir. H. Roth.  
Eintritt frei. Kein Programmzwang.  
7323

**Zur gefälligen Beachtung.**  
Die am 27. Mai nachgegebene ausgestellte Christus-Uhr in dem Uhrengeschäft des Herrn Ph. Schlosser, Marktstraße 6, früherer Wäckermeister, zuletzt Gastwirt im Wirtshaus, mußte aus dessen Schaufenster verschwinden, da dieser dieselbe ohne Erlaubnis des Erfinders herstellte und zum Verkauf im Wiesbadener Volksblatt angedeutet hat und wurde diese rechtswidrige Handlung von dem Erfinder, Herrn Georg Molter, Uhrmacher, dem Gerichte zur Verfolgung übergeben. Hierfür übernehme ich die Verantwortung.  
**Georg Molter,**  
Uhrmacher,  
Bismarck-Ring 36.

**Motorwagen**  
**Benz & Co.,**  
neuestes Modell 1902,  
für 4 Personen, 13-pferd. Kraft,  
auf Lager. 7325  
Sofort zu liefern.  
**Hugo Grün, Kirchgasse 11.**

**Verkäufe**  
Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Wirtschaften zu verk. und zu vermieten**  
Röh. bei Wirth. Helmenstraße 7.  
**Bäckerei,**  
Altes Geschäft, an bestem Plaz, Luftkur- und Bauschul-Städchen, 300 Einwohner, ist zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ox

Ein fl. ausgehendes Colonialwaaren-geschäft ist wegen großem anderweitigen Unternehmens unter günstigen Bedingungen zu verk. Der Bierverkauf führt die Riethe. N. Waltramstraße 5 bei H. Dickel. 7326  
Ein sehr gutes Reitpferd (in gutem Stande) zu verk. Näh. bei Eickelmann, Flaschenbier-Handlung, Sonnenberg.  
Ein leichtes Pferd zu verk. Dogheimerstr. 64a.  
Garzer Roller und Weibchen bill. zu verkaufen Moritzstraße 36, Wirtshaus. 6056  
Vellar. Ueberzieher, sch. Frack, 2 dunkle T. Kleider billig zu verkaufen Steinstraße 2, 3 rechts.  
Korallenarmband zu verk. Weberg. 46, Dth.  
Für Müßig-Sammlungen! Versch. selt. and seltene Münzen, darunter ant. erb. Münzen aus dem 16. und 17. Jahrh. im Auftrage preisw. abg. G. Heidenreich, Frankfurterstr. 9.  
Bianino, fast neu, zu verk. Roonstraße 4, 3 l.

**Umzugs halber**  
billig abg. Drantenstr. 38, 3: 1 Saloneinricht. (schwarz Holz), versch. Tische, Wascht. u. Nachtl. Betten, Spiegel, Schränke, Kücheneinr., Tischl. u. Kastenlager, fl. Häh. u. versch. Röhren. 70, 1.

**Heute und die folgenden Tage**  
werden billig abgegeben: Zwei feine Betten mit Rohbaummatratze à 115, 1 Spiegelschrank 90, ein Divan 75, 1 Verticow mit Spiegel 60, 1 nussbaum-polierter Kleiderschrank 75, 1 Waschkommode mit Toilette 70, 1 Garnitur: Sopha und zwei Sessel 160, 1 Fremdenbett, vollständig, 75, eine Ottomane 28, 1 Schreibschreibtisch 125, 1 Teppich 15, 1 Salonspiegel 45, 1 zweifür. Kleiderschrank 85, 2 feine Delgemälde 45, 1 Auszugstisch 28, 1 Küchenschrank 55, 1 Sopha 25, 1 Fichen-Schreibtbl. 85, 1 3-4 m hoher Wellerpiegel mit Trümeau und weißer Marmorplatte 80, 6 eichene Stühle, geschl. 45, 1 Schreibstisch 20, dazu gehöriger Salonstisch 45, 1 Bett 40, 1 Regulator, versch. andere Sachen werden Morgens von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-7 Uhr abgegeben. Näh. Albrechtstraße 22, Dth. Wl. 7302  
Gutes Bett, wenig gebraucht, best. aus Sprungr. u. dreif. Matr., ist wegen Mangel an Raum billig zu verk. Drantenstr. 41, P. links.

**Universal-Fliegenfalle**  
befreit uns von den lästigen Fliegen.  
Kein Schmutz. Kein Staub. Kein Geruch.  
Nur einmalige Anschaffung.  
Preis 50 Pf.  
**Kaufhaus Führer,**  
Galanterie- und Spielw. 7164

G. Bett, best. a. Bettl., Sprungr., M. u. R., Deck. u. 2 R., f. 88 Mt., 1 hoch. v. o. f. 50 Mt., Rückenstr. 86-40 Mt., Garn. 85 Mt., Canape, 1 bequeme Schlaf., 20, Stegtisch 18, Röhrichtisch 6, Gartenstuhl 150, 8 Stühle 9, gr. Spiegel 5, Kleiderstr. 25, Nachtl. 4, n. Diner 6, Kom. 18, Waschk. 12 Mt. u. f. m. a. v. Römerberg 16, P.  
Vollst. Bekleidungs- u. Schuhw. 80 Mt., Kommode 15 Mt., ein. Federb. Wehgarn. 18, 1. Kl. Kamelt. Divan 70, n. Moquet-Divan 70, fl. Damast-Divan 54, 2 Moquet-Ottomanen à 65, Canape 42 Mt. Nibelsh. 9 b. Hühnerdt. 7065

**Abzugeben**  
3 Sophas, 1 Divan, 1 Damenrad, 10 Blüschkissen in Rohbaum, best. 1 Fruchtpresse sehr billig.  
**Heinrich Friedrich,** Geisbergstraße 13, 1.  
Gr. Sopha u. 3 Sessel, gut erb., bill. zu verkaufen Schlichterstraße 16, 2 St.  
Ant. Eich. Möbel zu verk. Georg. Bierh. 1.  
Wenig gebrauchte best. Möbel: 1 Eichen-Buffet, 1 Röh. Damenstuhltisch, 2 gr. Spiegel, 8 große Tische, 1 Auszugstisch, 1 Sopha und 2 Sessel, 3 Gefindebetten, 2 Corridorhänder billig zu verkaufen Bismarckring 38. Ph. Lauth.

**Umzugs halber**  
bill. abg.: 1 gr. eich. Bureau- u. 1 Aktenschrank, Zeichent., rund. pol. Tisch, Röh. Schränken m. Glasch., sehr gr. Mah. Wascht. m. w. Marmorpl., versch. Gewebe, 1 Chaispot. Ant. Röh. 9, W. l.  
Verticow, neu, nuss-polirt, sehr billig zu verkaufen Adlerstraße 49, 2. D. P.  
Spiegelschrank, neu, gut gearbeitet, billig zu verkaufen Friedrichstraße 31, 1 St. r.  
Ein Kassettschrank zu verkaufen. Näheres Bleichstraße 7, 2 l., Nachm. von 1-2 1/2 Uhr.

**Wegzugs halber** billig abzugeben Holzstraße 48: 1 Kassettschrank, div. Stühle, Tische, Schränke, Röh. Büffel z. Anzusehen zwischen 2 u. 4 Uhr Nachm. Antikhandlung verboten.  
L. Sch., Unterl. u. gr. Gash. Verdr. 9, W. l.  
G. gut erb. Kücheneinr. zu vl. Webergasse 27.

**Gig.**  
Ich bin beauftragt ein elegantes, gut erhaltenes ganz billig zu verkaufen. Königl. Lehrstraße 12.  
Ein Zweispänner- und ein Einpänner-Pferdegewirr, passend für leichtes Röh. sehr preiswert zu verkaufen Lindenstraße 5, Sattlerei.  
Verschiedene Wagen, eine Decimalwaage sehr billig zu verkaufen Goldstraße 10.  
Ein Handkarren u. ein Schreinerkarren zu verkaufen Saalstraße 24/26.  
Krausenwagen, gut erhalten, zu verkaufen Adlerstraße 29, 1.  
Ein Kinder-Schwagen, fast neu, billig zu verkaufen Adlerstraße 27, 1.  
Gehr. Kinderw. zu verk. Kirchgasse 17, Part.  
Gut erb. Kinderwagen mit Gummirädern billig zu verkaufen Sedanstraße 1, Speisereladen.  
Ein schöner Kinderwagen u. Stühchen billig zu verkaufen Webergasse 20.  
Ein eleganter fast neuer Sportwagen und eine Kinder-Badewanne mit Stunden billig zu verkaufen. Näh. Drantenstraße 37, 1. Etage.

**Gelegenheitskauf von Fahrrädern.**  
Aus der Liquidation der Sturm-Werke habe noch einige La Maschinen zu enorm billigen Preisen abzugeben:  
1 Sturm-Tourerod 125 Mt. 125  
1 Doppelrahmen, für schweres Körpergewicht. 125  
1 Sturm-Damenrad, Luxusmaschine. 145  
ferner All-Rights-Toureroder und Halbräder von Mt. 140 an mit 1 Jahr Garantie, mit Freilauf 20 Mt. theurer. Sämtliche Ersatzteile habe auf Lager. Ausb. von 7.50 Mt. Schläuche von 4.50 Mt. an mit Garantie, sowie alle sonstigen Radfahrereinstellen billig.  
**Fritz Schmidt, Wörthstr. 16, P.**  
Abreise halber eleg. Damen-Rad billig zu haben Goldstraße 5, im Tuchladen.  
Zweirad (Seidel & Naumann), fast neu, für erwachsene Mädchen, preiswert zu verkaufen. Näheres beim Hausmeister Wilhelmstraße 10a.  
Gut erb. Fahrrad für 60 Mt. zu verkaufen Dogheimerstraße 78, 2 r.

**Sehr schönes Fahrrad,**  
mit allen Neuheiten ausgestattet, wenig gefahr., Abr. halb. bill. zu vl. Dogheimerstr. 22, Rest. Seibel.  
**Damenrad** billig zu verkaufen Wilhelmstr. 14. 7390  
Ein Fahrrad zu verkaufen Vehrstraße 7, 1.  
**Heißluft-Motor** billigst zu verkaufen Lannusstraße 34, Part.  
Ein großer Petroleumherd mit 8 Flammen billig zu verkaufen Wörthstraße 11, 2. Et.  
Diverse eiserne Oesen und Röhren, Kohlenkasten zc., Zubehör, wegen Einr. von Centr.-Heizung in einer Villa billig zu verkaufen. Wof sagt der Tagbl.-Verlag. Oi  
Ein 3-arm. Kasser u. ein 3-arm. Gasofen, sehr gut erhalten, billig abzugeben Nerostraße 25, im Laden rechts.  
Ein preisbilliger, gut erhaltener Gasherd zu verkaufen Adelshofstraße 1, 1.

Zwei Kamine aus schwarzem und weißem Marmor für Kohlenheizung wegen Blöhmangel billig abzugeben. Anzusehen zwischen 10 1/2 bis 12 1/2 Uhr täglich Wilhelmstraße 16, 1.

**Waschmaschine** für 80 Mt. zu verkaufen Hermannstraße 17, B. 1.  
Ein Kontorverschlag mit 8 großen Scheiben und Türe, sowie eine Gallerie preiswert zu verkaufen. Näheres Adelshofstr. 81, 1. Dorn., anzusehen im Laden Marktstr. 19 a, Ecke Webergasse.

Ein fast noch neues Zimmer-Closet mit Wasserzug zu verkaufen. Näh. Marktstraße 6, Laden bei Neumann.  
Bier gut erhaltene Rollläden, 2.80 m lang, 1.30 m breit, sind billig abzugeben Moritzstraße 18, Laden.

Einmal gebrauchte Rissen verschiedener Größe zu verk. Bismarckring 7, 3. 7290  
Circa ein Morgen Aie zu verk. Näh. bei Simon Hess, Rheinstraße 91, 1. 7327

**Kaufgesuche**  
Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Edelsteinen bei **J. Chr. Glücklich,** Wilhelmstr. 50, Wiesbaden. 6057

**Alte Gemälde, Antiquitäten**  
kauft **L. Heinemann,** Lannusstraße 49.  
**A. Geizhals, Webergasse 25,** kauft fortwährend getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold und Silber, Pfandstücke, a. Nachl. und bezahlt gut, a. B. f. ins Haus. 6813

**Frau Drachmann,** Grabenstr. 9, 1 St. rechts, kauft und zahlt sehr gut getragene Herren- und Damenkleider, Militär-Geflechten, Schuhwerk, Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Gold- und Silberarbeiten, Pfandstücke u. i. w. Auf Befehl hier u. anderswärts komme ins Haus. 6813

**K. Kunkel, Hochstraße 29,** kauft und zahlt nur gut getr. Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Teppiche, Gold- und Silberarbeiten, Pfandst. zc. Auf Bestell. f. ins Haus.  
Gebrauchte Herren- u. Damen-Kleider, Möbel, Betten, Gold und Silberarbeiten, Brillanten, Antiquitäten, Delgemälde, sowie Pfandstücke und ganze Nachlässe kauft stets gegen Kasse

**B. Rosenau,** Webergasse 13.  
Kauf von Herrschaften abeilente Herren- und Damen-Kleider, sowie Möbel, Gold- und Silberarbeiten zc. zc.  
Da mein Onkel, Herr S. Landau, von hier verstorben, so bitte ich die Bestellungen gefl. an mich gelangen lassen zu wollen.  
Achtungsvoll  
**Frau Eva Ullmann,** nur Webergasse 7.  
Gebrauchte Schreibmaschine guten Systems gesucht. Offerten unter **Z. O. 308** an den Tagbl.-Verlag.  
Vielter Federkarrn zu kaufen gesucht. Off. unter **L. P. 319** an den Tagbl.-Verlag.

**Ein gut erhalt. Strandkorbstuhl** zu kaufen gesucht Kapellenstraße 25, Part.  
Abreiw. u. Rothweinf. w. ang. Adlerstr. 6, B.  
Kleine Mineralwasser-Krüge zu kaufen gesucht Seebodenstraße 13. 7096

**Immobilien**  
Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Immobilien zu verkaufen.**  
**Landhaus Victoriastr. 45,** 9 Zimmer, zum Alleinbewohnen, mit Centralheizung und elektr. Licht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Lessingstraße 10. 7098  
Die bloßer von Herrn Architekten **Schellenberg** bewohnte Villa **Wilhelmshof 2** ist alsbald durch den unterzeichneten Beauftragten der Eigentümer zu verkaufen. Das Grundstück, Haus mit Garten, ist 49 Ruthen groß. Alles Nähere ist auf dem Bureau des Unterzeichneten, Adelshofstraße 24, zu erfahren. 7274  
**Dr. Alberti, Rechtsanwält.**

**Rechtliches Haus und Geschäft** in guter Lage preiswert zu verkaufen. Passend für höchsten Geschäftsmann. Vermittler werden. Offerten u. Briefe **W. W. 992** an den Tagbl.-Verl. 7284  
Die **Gehäuser Rheinstr. 89, Marktstr. 17** und **Jahnstr. 1** mit Weinsteller sind zu verk. Näh. b. Eigenth. C. Schmidt, Jahnstr. 1. 8440  
Wegzugs halber zu verkaufen. Ein schönes Etagenhaus, 4 Etagen, je 6 Zimmer, Balkon, Bad und Speisezimmer, kein Hinterhaus, schön angelegter Garten, in besserer Lage (Nerothal), unter günstigen Bedingungen abzugeben. Käufer hat nach Abzug aller Kosten eine Etage frei. Als Anzahlung wird auch eine Hypothek angenommen. Offerten erb. unter **W. J. 107** an d. Tagbl.-Verlag.

Eine der elegantesten Villenbesitzungen ist sofort zu verkaufen. Näh. 7060  
Baubureau Saalstraße 1.

Zu verkaufen in Wiesbaden moderne herrschaftliche Villa, schöner Bordergarten, größerer schattiger Hintergarten, 17 neu decorirte helle große Zimmer, großer Keller, nahe Kuranlagen u. Bahnhofsplätze. Auskunft und Ansicht Moritzstraße 8.  
Ein rentabl. neues Haus in guter Lage, 4 Stk., mit Doppelw. von 4 u. 4 Z. nebst allem modernen Zubehör (Bad, Balkon, Kohlenaufh. zc.), Gas u. elektr. Licht, Vor- u. Hinterg., aus 1. Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. - Rentier 6% des Kaufpr. - Gef. Off. u. B. n. 338 a. d. Tagbl.-Verl. 7324  
Villa **Mozartstr. 6 u. 8**, große Räume, neu renovirt, ang. Lage, preisw. zu verk. durch **J. Imann,** Lützenplatz 1. 7215  
Gehaus (Waldhof) zu verkaufen. Offerten erb. **Z. N. 296** an den Tagbl.-Verlag.

**Günstiger Tausch.**  
Meine im neuen Villenviertel Kuerbachs gelegene hochfeine Villa mit elektr. Licht zc. versehen, tausche gegen ein Wiesbadener, Wiesbacher oder Mosbacher Object. Näh. unter **N. 95** Elektrizitätswerk Kuerbach, Kuerbach, Hessen.

**Herrliche Obstanlage,**  
3 ob. 6 Morgen, am Walde bei Darmstadt gel., mit Villa, Stall zc., zu verkaufen od. verpachten. **L. Stutz, Nieder-Ramstadt.**  
**Grundstück,**  
bezw. Bauplatz, ca. 110 Ruth! groß, direct an der Straße gelegen, sehr preiswerth zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **T. M. 260** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7278  
Ein in unmittelbarer Nähe des hiesigen Electricitätswerkes an der Mainzer Landstraße gelegenes **Grundstück,**  
1 ha, 7 a und 29 1/2 am groß, ist billig zu verkaufen. Auf Wunsch wird auch nur ein Theil desselben abgegeben. Anfragen beliebe man unter **G. P. 315** a. d. Tagbl.-Verl. zu richten. P 295

**Immobilien zu kaufen gesucht.**  
Ein Haus mit Bäckerei oder ein solches, worin man Bäckerei einrichten kann, zu kaufen gef. Offerten unter **G. N. 271** an den Tagbl.-Verlag.  
Zwei- bis Vier-Zimmer-Etagen-Wohnhaus zu kaufen gesucht. Ausfällige Offerten unter **N. P. 321** an den Tagbl.-Verlag.  
Haus gerucht (Mitte der Stadt) mit Thoreinfahrt bei 4-5000 Mt. Ang. Off. sub **U. W. 1009** an den Tagbl.-Verlag.  
**Zwei** gute rentable Häuser von 60- bis 150,000 Mt. zu kaufen gesucht von **Carl Erb,** Bismarckring 5, 2.  
Haus mit Doppel-Wohnungen, auch Well-rivierter, mit 10- bis 15,000 Mark Anzahlung vom Eigentümer direct zu kaufen gesucht. Angebote mit genauer Angabe bitte unt. **E. N. 217** im Tagbl.-Verlag abzugeben. Agenten zwecklos.

Im Kurviertel gelegenes älteres Object zum Umbau gesucht, wenn ein neues im Bahnhofs (mit Bauplänen) mit in Tausch genommen wird, das sich zu jeder Industrie vorzüglich eignet. Agenten werden. Off. unter **Z. 1001 A.** postlagernd Schützenhoffstraße.

Gesucht 2 Häuser, à 5-6000 Mt. Anzahl. **Imann,** Lützenplatz 1. 7270

**Geldverkehr**

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.  
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Capitalien zu verleihen.**  
**Hypotheken** werden zur ersten u. zweiten Stelle. 6887  
**Meyer Sulzberger, Sensal,** Bahnhofstraße 16. Telephon No. 5243

**Hypothekengelder** zur ersten Stelle in jeder Höhe bis 60% Tare, sowie einige Posten 2. Stelle unter sehr günst. Beding. u. verg. Näheres b. H. Haer, Friedrichstr. 19. 7066

**Hypothekengelder, 60% der Tare, zur 1. Stelle zu 4 und 4 1/4% für sofort und später anzuleihen.** **Wohnungsnachweis Lion & Cie., Schillerplatz 1.**

60-60,000 Mk. auf 1. Hyp. auszuleihen. Off. u. P. A. 15 an den Tagbl.-Verlag. 7069

**Auf 1. oder 2. Hypothek** wünsche ich 220,000 Mk. in beliebigen Beträgen auszuleihen, würde auch **Restkaufschillinge** übernehmen. Offerten bitte unt. A. Z. 1013 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

**Ich möchte auf 1. Hyp.** ca. 100,000 Mk. anleihen, entweder ganz oder in Teilbeträgen. Off. bitte u. H. Z. 1020 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

**Auf 2. Hypothek** wünsche ich ca. 35,000 Mk. per gleich oder für später auszul. Off. bitte unt. W. W. 1011 an den Tagbl.-Verlag zu adressieren.

**Auszuleihen auf 2. Hyp.** ca. 25,000 Mk. zu billigem Zinsfuß. Offerten unter Z. W. 1012 an den Tagbl.-Verlag recht bald senden.

20-30,000 Mk. zur 2. Stelle auf gutes Object zu 5% per sofort anzuleihen. Näh. u. D. D. 50 postl. Berliner Hof.

60-65,000 Mark auf 1. Stelle, auch zu zwei Theilen, 60% der Tare, zu 4 1/4% und 40,000 Mk. auf 1. Stelle zu 4 1/4-4 1/2%, sodann 42,000 Mk., 40,000 Mk., 18-20,000 Mk., 12- bis 15,000 Mk. auf 2. Stelle auszuleihen durch **Lud. Winkler, Albinstraße 23, 2.**

**650,000 Mk. auf 1. Hyp.,** auch in Teilbeträgen von 40,000 Mk. an, sind per gleich oder später auszuleihen. Offerten unter J. Z. 1021 an den Tagbl.-Verlag erheben.

90,000 Mk. gegen Sicherheit auszul. Offerten unter A. B. 101 postlagernd.

**Capitalien zu leihen gesucht.**

25,000 Mk. zu 5% auf 1-2 Jahre geg. prima hypothekarische Sicherh. von sehr vermög. Manne gef. Off. u. F. N. 270 a. d. Tagbl.-Verl. 7277

Auf sehr gute 2. Hypoth. 25,000 Mk. gesucht. Baldige Off. erheben unter H. Z. 1024 an den Tagbl.-Verlag. 7288

4-5000 Mk. geg. gute Nachhypoth. u. gute Verzinsg. auf ein sehr werthv. Object im Nerothal gef. Off. u. N. N. 272 a. d. Tagbl.-Verl. 7275

5000 Mk. a. a. 2. Hyp. u. 5% nach d. Landesbank gef. Off. unter Z. G. 151 a. d. Tagbl.-Verl. 7276

**70,000** 1. Hypothek zu 4% für ein Geb- und Geschäftshaus in guter Lage von pünktlichem Zinszahler auf 1. Januar 1903, eventuell 1. Oktober 1902, vom Selbstdarleher gesucht. Offerten unter Z. P. 330 an den Tagbl.-Verlag.

80-100,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. auf ein sehr rentabl. neues herrschaftl. Etagenhaus in bester Lage Wiesb. (an breiter, vornehmer Hauptstr.) zw. sehr u. Ott. gef. Off. u. F. N. 335 a. d. Tagbl.-Verl. 7282

**Verkaufswörter**

**B**ur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Eine Wäsche- und Aussteuer-Fabrik**

1. Rang im Class würde einer in den besseren und besten Privatschreibern bekannten Dame die Vertretung gegen hohe Provision geben.

Nur solche Damen wollen sich bewerben, die in der Wäsche- und Wäschereibranche eine gewisse Kenntniss haben. Höhere Offiziers- u. Beamtenwitwen bevorzugt. Offerten u. F. N. 4032 an (F. M. a. 4032) F 103 an

**Rudolf Mosse, Wäldhausen, Elsf.**

**Berliner Architect,** der sich demnächst in Wiesbaden niederläßt, sucht Aufträge von

**modernen Villen, Wohn- und Geschäftshäusern**

als Ren- und Umbauten. Offerten unter C. H. 2914 an (No. 1314) F 103

**Rudolf Mosse, Berlin N., Schanzenstraße 16.**

Verr sucht Mittagstisch, am 1. in Familie. Off. unter A. H. 331 an den Tagbl.-Verlag.

**Offizier** berittener Waffe, geübter Reiter, leichtes Gewicht, wünscht Pferd für mehrere Monate oder auch für einzelne Tage billig zu leihen, eventuell zu kaufen. Besonders sorgfältige Bedienung und Pflege des Thieres zugesichert. Offerten unter F. P. 323 an den Tagbl.-Verlag.

**Schreibern-Abschriften u. Verzeichn. w. schnell und billig besorgt Marstraße 16, 2.** Schneiderin empf. sich Gmterstr. 25, Stb. 1.

**Handschuhe** w. schön gew. Röder-allee 34, St. 6905

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen, gut und billig besorgt Feldstraße 15, B. 1. 1. Eigene Bleiche.

**Hotel- und Geschäftswäsche** von einer leistungsfähigen Wäscherei zu überh. gef. Sand- u. Bunkel. Bed. angef. Gm. Bleiche, Gmterstraße 30.

**1500 Mark** geg. bopp. Sicherheit u. hohe Zinsen gesucht. Eventl. wer sagt b. Voransch. W. dafür aut. Gef. Offerten unter F. N. 330 an den Tagbl.-Verlag.

**Gemüthliches Heim** findet edel denkende Dame od. Herr in Villa mit gross. Gart. nahe d. Kurhaus, wenn d. selb. einer Wittwe z. Erhalt. ihrer Existenz 8- bis 10,000 Mk. gegen Sicherheit, Zinsen, freie Wohnung u. vorzügliche Verpflegung auf einige Jahre leihen würden. Offert. erb. unter Chiffre F. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

**Reisebegleiterin.** Eine gebildete Dame, chic, hübsche Erscheinung, lebenslustig, nicht über 25 Jahre alt, als Reisebegleiterin gesucht; kinderlose junge Wittve nicht anged. Offerten mit genauer Lebensbesch. und Photographie unter W. P. 329 an den Tagbl.-Verlag.

**Aufrichtiges Heiraths-Gesuch.** Wittwer, Anf. 50, vom Lande, mit eigenem Besitzthum und gutem Einkommen, fath. kräftige gesunde Erscheinung, will sich mit einer alleinsteh. älteren Dame nicht unter 40, Wittve ohne Kinder nicht ausgeschlossen, tüchtige Hausfrau, mit etwas Vermögen, zwecks Heirath in Verbindung setzen. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. Offerten u. S. N. 281 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

**Heirath-str. ehrenh.!** Dr. phil. i. höher. sich. Hält. betr. st. m. gut. Einkomm., 31 J., prot. a. **erst.** Fam. m. schön. Verm., wünscht a. z. verohl. Verm. verb. Offerten unter F. H. P. 912 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. opt. 1682) F 103

**A. 4. 18.** Brief verspätet erhalten. Antwort liegt auf angegebener Postamt unter obiger Chiffre.

**Vermietungen**

**B**ur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

**Geschäftslokale etc.**

**Al. Langgasse 7** ein großer u. ein H. Laden zu vermieten. Näh. Langgasse 19. 4180

**Schöner Laden** mit anschließender Wohnung, zu jedem Geschäft passend, billig zu vermieten Nerostraße 18.

**Dranienstraße 62** neu zu errichtender Laden mit Wohnung preiswerth zu vermieten. Näh. Mitteld. Vartterre oder Walramstraße 31. 4215

**Schwalbacherstraße 17** ein schöner Laden mit Wohnzimmern, eventuell Wohnung dabei, per 1. Oktober anderweitig zu vermieten. Näheres im Neggerladen. 4142

**Wohnungen.**

**Adelheidstraße 101** eine elegante Part.-Wohn., 6 Zimmer, Schrankzimmer, Balkon, Garten, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. Oktober. Besichtigung d. Wohnung: Dienstags, Donnerstags und Freitags zwischen 1 und 4 Uhr. Eigenthümer 2. Etage. 4300

**Emserstraße 40a** ist die Partier-Wohnung von 5 Zimmern, Veranda und Zubehör, sowie alleiniger Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Preis 950 Mk. 4135

**Friedrichstraße 47, 1. Etage,** schöne geräumige 4-Zimmer-Wohnung mit Manufaktur und Keller, auf 1. Oktober 1902 zu vermieten. Näheres im Neggerladen. 4362

**Friedrichstraße 47, Stb.,** schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. nur an ruhige Leute per 1. Oktober zu verm. Näh. Neggerladen. 3738

**Waisenaustraße 13 (Neubau)** drei-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Näheres Wismar-Ring 20. J. Markloff jun. 3904

**Goethestr. 20** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Einsehen Vormittags von 3-5 Uhr. Näh. Part. Gellmündstraße 54 (schöne 3-Zimmer-Wohnung 2 Keller auf 1. Oktober zu vermieten).

**Sumboldtstraße 7** ist die Partier-Wohnung von 7 bis 9 Zimmern, Bad, 2 Balkone nebst reichlichem Zubehör zum 1. Oktober preiswerth zu vermieten. Ansehen täglich von 11 bis 1 Uhr. 3734

**Kaiser-Friedrich-Ring 54, Bel-Etage u. 2. Et.,** 7 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 4381

**Kaiser-Friedrich-Ring 72** Bel-Etage mit 6 Zimmern, Bad und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 4383

**Raristraße 37** Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Zubehör und Garten, zu verm. Näh. 2. Et. 4106

**Leistungstraße 12** (Villa mit schönem Garten) ist elegante Etage von 6 Zimmern, mehreren Manufakturzimmern, großer Veranda u. per 1. Okt. cr. entl. früher zu vermieten. F 169

**Wainzerlandstraße 2** großes Zimmer u. Küche mit Zubehör an ruhige Leute sofort zu verm.

**Wainzerstr. 16,** Sophienstr. ein Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör u. Garten per 1. Okt. zu verm. Näh. 1. Etage v. 11-1 u. 4-6. 8884

**Rauergasse 15** per 1. Oktober zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche im Abbruch an ruhige Leute zu vermieten. Näheres bei A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 4191

**Moritzstraße 35** ist eine Wohnung von 7 Zimmern, 3. Etage, zum 1. Oktober, sowie eine Wohnung von 7 Zimmern, 1. Etage, zum 1. Januar zu vermieten. Näheres **Wiedrich, Rathhausstr. 14.** Telefon 84. P 166

**Dranienstraße 62,** an d. Kaiser-Friedrich-Ring, Part.-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, 4 Zim., Küche u. reichliches Zubehör, per 1. Oktober cr. zu vermieten. Näh. Mitteld. Partierre od. Walramstr. 31. 4216

**Saalgasse 4/6, Seitenb. 1. St.,** Wohnung, 8 Z. Küche, per 1. Okt. zu vermieten. 4147

**Scharnhorststraße 18, Stb.,** 2-Zim.-Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst Wdh. Part.

**Schiersteinerstraße 9, Stb. 2. St.,** 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten.

**4 Zim. mit Zubehör, gr. Räume,** Schwalbacherstraße 48, 2. per Oktober. Näheres Schwalbacherstraße 49, Laden.

**Villa Walramstraße 21** herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung per Oktober zu vermieten.

**Für eine Pension sehr geeignet** ist in der Wilhelmstraße mit 7 Zimmern u. allem Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 4890/01

**Echöne Part.-Wohnung, 5 Zim.,** Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller u. Zubehör, mit schönem Garten, z. 1. Okt. f. 920 Mk. zu verm. Näh. Partierstr. 10, Papier-2. 3943

Zwei Wohnungen, 2 Zim. u. Küche, an ruh. Leute per 1. Okt. zu verm. Näh. Wehrstraße 42, 3. Ein Zimmer und Küche per 1. August an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Wehrstraße 42, 3.

**Zuswärts gelegene Wohnungen.**

**Bierstadt, Wiesbadenerstr. 14,** Wohnung v. 3 Z., R., Manf. u. Zubeh. p. 1. Okt. zu verm.

**Möblierte Wohnungen.**

**Dohheimerstraße 12** zwei große Part.-Zimmer und Küche, möbl., zum 1. Aug. zu verm. H. B. Rauergasse 3-5 möblierte Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten.

**Taunusstr. 23, 8.,** möbl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche sammt Zubehör, zu vermieten.

**Möblierte Wohnung** in freistehendem Hause, in nächster Nähe des Augusta-Victoriabades, ganz oder getheilt per sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. Og

**Möblierte Zimmer und möblierte Mansarden, Schlafstellen etc.**

**Abeggstr. 6,** nahe dem Kurhaus, gut möblierte Zimmer, Part. u. 1. Etage. Näheres im Hause.

**Adelstraße 59, 2. belid. Schlafst. zu verm.**

**Adelstr. 60, P.,** erb. r. Arb. a. bill. R. u. Log.

**Adolfstraße 6,** Part., möbl. Zimmer zu verm.

**Albrechtstr. 10,** Seitenb. 2 St., möbl. Zimmer.

**Albrechtstr. 13, 1. St.,** möbl. sep. Zim. zu verm.

**Albrechtstr. 13** gr. g. möbl. Z. u. a. verm. 4056

**Albrechtstr. 30, P.,** schön möbl. sep. Z. u. v. 4387

**Albrechtstr. 30, 3. r.,** gut möbl. Zim. zu verm.

**Albrechtstr. 32, W.,** gut möbl. 1. a. 2. Z. a. G.

**Albrechtstr. 34, 2. r.,** gut möbl. Zim. zu verm.

**Albrechtstr. 37, 2. l.,** erb. ein a. Arb. R. u. Z.

**Albrechtstraße 46, 1. r.,** 2 eleg. möbl. Zimmer mit Balkon, Clavier, auch einzeln zu verm.

**Vertramstr. 12, 2. r.,** gut möbl. Zimmer zu verm.

**Waldstraße 7, 1. r.,** möbl. Zimmer m. sep. Eing. per 15. Juli zu vermieten.

**Waldstraße 15, 2. r.,** gut möbl. Zim. zu verm.

**Waldstraße 15, 2. l.,** gut möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten.

**Waldstr. 18, 1. r.,** gut möbl. Zimmer zu verm.

**Waldstraße 37, 2. l.,** möbl. Zimmer zu verm.

**Waldstr. 39, Part.,** schönes möbl. Part.-Zimmer an anst. Herrn sofort zu verm.

**Waldstraße 41, 2. l.,** neu möbl. Zimmer zu verm.

**Waldstraße 18, 3. 2. l.,** erb. reinl. Arbeiter billig Kost und Logis.

**Waldstraße 24, 1. r.,** möbl. Zimmer zu verm.

**Waldstr. 4, Stb. 2. l.,** febl. Schlafst. fol. z. v.

**Waldstr. 7, 3. r.,** 2 möbl. Zimmer zu verm.

**Dohheimerstr. 24, 1. St.,** möbl. Zimmer zu verm.

**Dohheimerstr. 39, Stb. Part. l.,** ein Zimmer mit zwei Betten an zwei aufst. Leute zu verm.

**Feldstraße 27, Part. r.,** erb. ein jg. M. Logis.

**Friedrichstr. 8, W. l.,** ein möbl. M. m. R. zu verm.

**Friedrichstr. 12, Wdh. b. Wdh.,** gut möbl. Z. zu verm.

**Friedrichstr. 12, Stb. 2. l.,** febl. Schlafst. fol. z. v.

**Friedrichstraße 33, 2. Etage links,** schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten. 4389

**Friedrichstr. 46, Lab.,** gr. möbl. Z. zu verm. 3878

**Häusergasse 5, 2.,** möbl. Zimmer mit sep. Eing.

**Helenenstr. 9, 2. r.,** erb. ein jg. Mann ich. Logis.

**Helenenstr. 27, 2. r.,** gut möbl. sep. Zim. zu verm.

**Gellmündstr. 7, Part. rechts,** großes schön möbl. Zimmer auf gleich oder später billig zu verm. an einen solchen Herrn. Zu sprechen Morgens von 8-10 und Mittags von 1-3 Uhr.

**Gellmündstr. 18, 2. r.,** erb. j. Mann Kost u. Log.

**Gellmündstraße 32, 2. l.,** schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit sep. Eingang zu vermieten.

**Gellmündstraße 52, Wdh. l.,** ein Zimmer mit zwei Betten an zwei Pers. mit Pension zu verm.

**Gellmündstr. 52, 3. l.,** f. 1. a. 2. r. R. u. Z.

**Gerrugartenstr. 15, 2.,** fein möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten, mit und ohne Pension, bei **Hilfenbeck.**

**Jahnstraße 30,** nahe der Rheinstraße, möblierte Partierre-Zimmer zu vermieten.

**Kapellenstraße 14, 1.,** möbl. Zimmer mit guter Pension, pro Tag 3 50 Mk.

**Karstr. 39, 3. l.,** schön möbl. Zimmer zu verm.

**Kirchgasse 23, 1. St.,** möbl. Zimmer zu verm.

**Kirchgasse 53, 3. l.,** möbl. Z. a. anst. R. u. v.

**Langgasse 19, 2. Et.,** schön möbl. Zim. 4391

**Leinstraße 12, 2.,** elegant u. einfach möbl. Zimmer zu vermieten.

**Luisenstr. 24, 1.,** schön möbl. Z. mit sep. Eing.

**Marktstraße 11, 2.,** möbl. Z. m. 1 u. 2 B. frei.

**Marktstraße 20** neu möbl. Zimmer zu verm.

**Rauergasse 35** möblierte Zimmer zu verm.

**Moritzstr. 7, 3. r.,** möbl. Zimmer zu verm.

**Moritzstr. 24** febl. möbl. Manufaktur zu verm.

**Moritzstr. 34** erb. reinl. Arb. Schlafstelle. 3840

**Moritzstr. 39, 1. St.,** möbl. Zimmer mit Pension.

**Moritzstr. 47, Wdh. 21.,** erb. aufst. M. R. u. Z. 4392

**Nerostraße 10, 1. l.,** a. möbl. Zim. fol. zu verm.

**Nerostraße 18, 2. l.,** fol. möbl. Z. an Burg. u. v.

**Dranienstraße 3, Part.,** Logis mit Kost zu verm.

**Dranienstr. 3, 1.,** gut m. R. (febl.) auch m. Pension.

**Dranienstr. 8, 1. a.,** möblierte Zimmer frei.

**Dranienstraße 17, 2.,** gut möbl. Zimmer billig zu vermieten.

**Dranienstraße 60, 8. fr. m. R. fol. zu verm.** 3841

**Dranienstr. 62, Stb. 2. l.,** möbl. Zim. u. v.

**Philippstraße 12, 2. l.,** möbl. Zimmer zu verm.

**Philippstraße 17, 2.,** möbl. Zim. zu verm.

**Näherstr. 22** möbl. Z. m. u. o. Pianino zu verm.

**Saalgasse 5, 1. l.,** möbl. Zimmer an Burg. zu verm.

**Saalgasse 8** schön möbl. Zimmer zu vermieten.

**Saalgasse 24/26, 5. 1. r.,** sch. m. Z. m. sep. G.

**Schadstr. 30, 3.,** erb. 2 reinl. Arb. Kost u. Log.

**Scharnhorststr. 19, 2. 2. m. Z. (sep. G.) u. v.**

**Schwalbacherstr. 27, 1. l.,** mbl. Manf. m. Pension.

**Schwalbacherstr. 5, 2.,** erb. aufst. M. R. u. Z.

**Sedanstr. 7, Wdh. 1. r.,** sch. möbl. Zim. an bef. Herrn od. anst. Dame p. 15. d. M. od. sp. a. v.

**Sedanstr. 10, Stb. P.,** möbl. Zimmer zu verm.

**Steingasse 11** ist 1 m. Z. zu verm. (neues D., P.).

**Taunusstraße 43** schönes großes 3-Zimmeriges Zimmer, möbliert, zu vermieten. Preis 30 Mk. monatlich.

**Walramstr. 5, 2. l.,** Jagelauer, m. R. fol. z. v.

**Walramstr. 6, 2. r.,** schön möbl. Zimmer zu verm.

**Walramstr. 15, 2. r.,** möbl. Zimmer zu verm.

**Webergasse 45/47, 1. l.,** m. R. u. P. zu verm.

**Webergasse 45/47, 1.,** ein fr. möbl. Zim. zu verm.

**Webergasse 50, Wdh. 21.,** möbl. Zimmer m. od. ohne Pension gleich od. 15. Juli zu vermieten.

**Wehrstr. 19, 1. l.,** m. Zim. v. W. v. 7 Mk. an.

**Weihenburgerstraße 4, b. Kaiser,** ein schön möbl. ungewirtes Zimmer an bef. Herrn zu verm.

**Wehrstraße 7, 1.,** ein schön möbl. Zimmer zu vermieten, eventl. mit zwei Betten.

**Wehrstr. 13, Stb. 2. l.,** möbl. Z. bill. z. v.

**Wehrstraße 19, 2. l.,** sch. möbl. Zim. zu verm.

**Wehrstr. 19, 3. r.,** möbl. Zim. fol. zu verm.

**Wörthstr. 8, 2. sch. möbl. Z. u. v. Sep. Eing.**

**Wörthstr. 11, 2. l.,** schön möbl. Zimmer zu verm.

**Zimmermannstr. 6, 1. l.,** sch. m. Z. m. o. o. P.

**Zimmermannstraße 10, 3. l.,** gut möbl. Zim. mit Pension an anst. Herrn zu vermieten.

**Zg. Leute erb. Kost u. Logis bei Fr. Maly.**

**Schiersteinerstraße 9, Stb. 1. r.**

**Eleg. möbl. Wohn- und Schlafzimmer** für 80 Mk. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 4397

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Jahnstraße 22, 2.,** 1 beizbare Manf. zu verm.

**Kronstraße 16** gr. beizbare Manufaktur zu verm.

**Al. Schwalbacherstraße 8** klein. leeres Zimmer im 2. Stock zu verm. Näh. Daslogis.

Schwalbacherstr. 17 schöne geräumige Mansarde für Möbel einzustellen oder an eine ruh. Person per 15. Juli zu vermieten. 1. Etage. 4148

Hemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Seleneustr. 2, Part. I. Ecke Bleichstr., schöner großer heller Keller als Lagerraum u. dgl. zu v. Mauerstraße 8 ein Maschinenwerk mit oder ohne Wohnung auf 1. Oktober zu verm. Näh. Mauerstraße 11.

Weinkeller

zu vermieten Wilhelmstraße 54. 3833

Das Wohnungsadweis-Büreau Lion & Cie.

Schillerplatz 1 - Telephon 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Bekanntschaft von möblierten und unmöblierten Villen und Eigenwohnungen Geschäftslokale - möblierten Zimmern, sowie zur Vermittlung von Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Sommerwohnungen

Sommerfrische Hohenstein i. S. bei Langen-Schwalbach. Pension Alpin empfiehlt schöne Pension. Preis 3.50 Mk. L. Klein.

Sommerfrische Hambach i. Taunus, Stat. Hahn-Wehen. Ruhiges Dörfchen in s. anmutiger Gegend. 375 m Meeresh. Kein Thalzug. Große Laub- u. Nadelwälder direct am Dorf. Stadtfreie gute Waldwege in vielen Schatt. Auebänken. Störung absolut ausgeschlossen. Bracht. Weiber mit schönem Badhaus. Schöne Wohnungen u. gute Pension bei mäßigen Preisen. Wagen auf Wunsch auf der Station. Näh. durch Lehrer Helwig.

Miethaesuche

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Restaurant od. kl. Hotel zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter V. H. 173 an den Tagbl.-Verlag.

Zu mieten gesucht Villa zum Alleinwohnen od. herrschaftliche Etage, 7-10 Zimmer. Offerten an Meyer Sulzberger, Bahnhofstr. 16. 4894

Wohnungs-Gesuch.

Ein älteres kinderloses Ehepaar, sehr ruhige Mieter, sucht zum 1. April 1903 eine Wohnung in angenehmer Lage, von 4 bis 5 Zimmern, Küche u. sonst. Zubehör, entweder Part., 1. oder 2. St., zum Preise von 800 bis höchstens 1000 Mk. Offerten mit genauer Angabe der Zimmer und des Preises werden unter M. P. 320 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht

zum 1. Oktober vier-Zimmer-Wohnung in ruhigem Hause im Preise bis 800 Mark. Angebote im Wadhaus „Weiße Lilien“ erbeten. Eine Wohnung v. 3-4 Z., 2 Mans. u. 2 Kellern auf 1. Oktober in der Nähe der Bahnhofstr. zu mieten gel. Off. mit Preisang. unter L. N. 275 an den Tagbl.-Verlag.

Beamtenfamilie (3 Pers.) sucht z. 1. Okt. cr. febl. 3-3 1/2 St. Näh. d. St. f. d. Br. v. 460 Mk. Off. unter M. P. 324 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht unmöbl. 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör und Bad in den neueren Stadtteilen für einzelnen Herrn, möglichst mit Nebenwohnung. Offerten mit Preisangabe unter O. O. 300 baldigst an den Tagbl.-Verlag.

Hausbesitzern

empfehlen es sich ihre z. Juli od. Oktbr. frei werdenden Wohnungen alsbald anzumelden. Wohnungs-Rathweis-Büreau Lion & Cie., Schillerplatz 1. Telephon 708.

Junges Brautpaar sucht 2 leere Zimmer und Küche auf sofort oder 15. August. Offerten unter B. N. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht 11. Wohnung, 1-2 Zimmer u. K. von kl. Familie zum 15. Juli oder 1. August. Off. unter T. N. 333 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer, Nr. 20-25 Mk., von älterem kinderl. Ehepaar bis 1. August gesucht. Bord. Bellisgviertel bevorzugt. Gest. Offerten unter V. P. 327 an den Tagbl.-Verlag.

Ein eleg. möbl. Zimmer (sep. Eingang) wird von einer Dame im Centrum der Stadt zu mieten gesucht. Offerten unter V. Z. 240 hauptpostlagernd.

Herr sucht möbl. Zimmer mit od. ohne Pension im westlichen Stadtteil. Gest. Offerten unter P. O. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Mädchen v. Lande f. ein möbl. Zimmer. Off. unter P. P. 318 an den Tagbl.-Verlag.

Wentables Ladengeschäft, einzeln welcher Brande, zu mieten gesucht. Offerten unter V. M. 174 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Laden mit Wohnung, für Metzger geeignet, in Mitte der Stadt, zu mieten gesucht. Off. unter D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag.

In der Wilhelmstraße ein Ladenlokal

zu mieten gesucht. Offerten unter J. P. 317 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 4379

Suche für 1. Oktober 1902 einen Metzgerladen oder einen solchen, der zum Betriebe einer Metzgerei eingerichtet werden kann. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter D. Z. 1016 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 8914

Mädchenkellner mit Wohnung u. Stallung auf Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter V. P. 328 an den Tagbl.-Verlag.

Suche zum 1. Oktober

Pferdestall für 4 Pferde, Wagenremise und Wohnung für einen verb. Kutscher, möglichst in der Nähe der Uhlendstraße oder der Kaiserin in d. Schwalbacherstraße. Offerten unter G. M. 249 an den Tagbl.-Verlag bis zum 10. d. M.

Pachtgesuche

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Kleines Hotel oder besseres Restaurant, event. Wadhaus, wird von sachkundigen cautionfähigen Leuten zu pachten oder kaufen gesucht. Gest. Off. unter A. J. 177 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Morgen Land, guter Boden, für Gärtnerlei, zu pachten, event. zu kaufen gesucht. Offerten unter K. P. 318 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7318

Fremden-Pensions

Angenehmes Heim mit sehr guter Verpflegung finden Herren oder Damen in geb. Familie Luisenstraße 12, 2. Etage.

Eleg. möbl. Salon u. Schl.-Zim., sep. eing. Zim. m. sep. Eing. zu verm. Luisenstraße 24, 1.

Seerovenstraße 7, 2 rechts, elegant möbl. Vorderzimmer zu vermieten.

M. Wilhelmstraße 5, Part., gut möbliertes Zimmer frei, mit od. ohne Pension.

In seiner Villa, erste Anlage, sind elegant möblierte Zimmer mit sehr guter Pension zu 4 und 5 Mk. zu haben. Gest. Off. u. V. W. 1010 an den Tagbl.-Verlag.

Für Hochzeitsreisende, Passanten. Privat-Logement, gut bürgerlich, neue Betten, auf Tage, Wochen und Monate billig. Frau Frau. Kuoß, Frankfurt a. M., Kaiserstraße 65, Vorderb., b. Optbsh.

Unterricht

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Berlitz School

Rheinstraße 18, Part. Sprachlehr-Institut für Erwachsene. Oberleitung: Prof. Berlitz. Allein autorisiert zur Anwendung der Berlitz-Methode. Engl., Frz., Ital., Russ. u. Deutsch. Nationale Lehrkräfte. Nach der Berlitz-Methode lernt man v. d. erst. Stunde an frei sprechen, Probekonstruktion und Prospekt gratis. Aufnahm. jederzeit. Weltausstellung 1900: 2 gold. u. 2 silb. Medaillon.

Ein Schüler der oberen Klasse der Oberrealschule gewünscht, der einem Diktanten während der Ferien Nachhilfe-Unterricht erteilt. Gest. Angebote in Preisangabe unter L. Z. 1023 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7271

Ein Oberprimaner

wünscht während d. Ferien d. Morg. beg. tägl. Unterricht. - Latein, Mathematik, Geschichte. - Off. erb. m. Honorar-Anspr. Derrgartenstraße 8.

Steno graph. Privat-Unterr. (Geb.) aus 16-j. Frau. Zeit. m. d. Gr. M. Goetz. Alderstraße 10.

Schreibmaschine u. Stenographie erlernen Sie schnell u. billig bei prakt. erf. Lehrer. Karlsruferstraße 16, 2.

Tücht. Geiger empfiehlt sich zum gründl. Unterr. evtl. für Ensemblespiel. Offerten erb. H. Komini. Kohlenstraße 7, 3.

Bil. Glav.-Unterr. f. Anf., Nachh. t. Franz., Engl. u. Mathem. wird erteilt. Gest. Offerten unter E. J. 181 an den Tagbl.-Verl.

Verloren Gefunden

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Verloren

Broche, Stern mit Brillanten und Perlen, am Hochbräunen. Dem ehelichen Finder hohe Belohn. Bismarckring 10, Part.

Diejenige Person, welche am Sonntag den schwarzen Seiden-Gürtel gefunden, w. gebeten, denselben Hellmündstraße 21, 1 L. abzugeben.

Entlaufen kleiner gelber Spitz, weiße Brust, Woten und Halskrause, auf den Namen „Jolly“ hörend. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben gegen gute Belohnung Rindstraße 8, 2.

Entlaufen Schäferhund mit Maulk., Name Strah hörend, schwarz, graue Brust, auf dem Hals kleiner weißer Fleck. Vor Ankauf wird gewarnt. Wiederbr. Bel. Schmied Häuser, Waldstr. 50.

Arbeitsmarkt

Die Sander-Katze des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Samstag eines jeden Aufgabebags im Verlag Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Anzeigen und Zusendungen, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Verfertigung kommen. Der Verkauf des Bl. v. 4 Uhr ab an den in den Anzeigen angegebenen Adressen. Bei unrichtigen Offerten ersucht es sich nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizulegen; für Wiedererlangung eines beliebigen Original-Zeugnisses oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. - Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unreturziert vernichtet.

Arbeitsmarkt

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Young English lady is wanted for some weeks to take a walk every day with young girl and a boy of 18. Emserstrasse 5, Evang. Hospiz, Zimmer 10. At home Saturday. between 11 and 1 o'clock. Eine ansehende Verkäuferin per sofort gesucht. Wiesbadener Bettfedernhaus, Mauergr. 15.

2. Nähmädchen f. dauernd, sowie Ledr., w. gr Kleiderm. u. Zuschn. L. gel. Grabenstr. 14, 1.

Noch-Dehrfräulein für groß. Casino gel. Näh. Seerovenstr. 19, 1. Ein Kochlehrmädchen ohne gegenwärtige Vergütung gesucht. Hotel Braubach.

Kochlehrfräulein gesucht. Pension Thoen, Berliner Hof. Eine fein bürgerliche Köchin, sowie ein Zimmermädchen, welches servieren, bügeln und nähen kann, per sofort oder später gesucht. Man wende sich an Herrn Nassauer, Forsterplatz 5, Mainz.

Tüchtige selbstständ. Köchin (prima Zeugnisse) verlangt. Promenade-Hotel. 7288

Köchin mit gut. Zeugn. nach London gel. 40-50 Mk. monatlich. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Sauberes williges Hausmädchen sofort gesucht. Conditorei Kirchgasse 62.

Ein Zweitmädchen für Hausarbeit gesucht Hellmündstraße 54, Part. Restauration Fürst.

Ein Mädchen auf gleich gesucht Weichstr. 80, Pt. Sofort gesucht jüngeres Hausmädchen auf ganz oder zur Aushilfe. Gute Stellung. Victoriastraße 14, Part. 7804

Jüngeres williges Mädchen per 15. d. M. gel. Näh. Seleneustr. 18, 2 L., nur Vormittags melden. 7248

J. b. Mädch. f. l. Hausarb. gel. Mauergr. 14, P. r.

Ein kräftiges Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit gel. Weichstraße 10. Tücht. Mädchen sof. gel. Schwalbacherstr. 7, P. L. Mädchen gesucht Seleneustr. 18, Part. Ein sauberes fleißiges Mädchen gegen guten Lohn sofort gesucht Moritzstraße 85, P.

Gesucht zum 15. Juli ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, Alexanderstr. 4, P. Ein junges nettes Mädchen für einen besseren Haushalt (zwei Personen) gesucht Luxemburgplatz 2, 2. Et. links, Morgens von 8-10 und Nachmittags von 3-5 Uhr.

Ein zuverlässiges alt. Zweitmädchen, das gut kochen kann u. etwas Hausarb. verr., in bessere kl. Familie sofort gesucht. Gute Zeugnisse. Zu erfragen Villa Neuberg 16 oder No. 10.

Ein Stubenmädchen

mit sehr guten Zeugnissen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und gut plätten kann, wird Mitte Juli gel. Wohnung Schöne Aussicht 12, v. 9-12 Vormittags od. 5-7 Uhr Nachmittags.

Braves williges Mädchen,

erfahren in Küchen- und Hausarbeit u. Bügeln, bei anständigem Lohn sofort gesucht Marktstraße 14, 2. Etage, Ecke der Eisenhögengasse.

Ein junges Mädchen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 12, im Laden. Mädchen brav und tüchtig für Hausarbeit gesucht Schwalbacherstraße 47, 1.

Mädchen als Stütze der Hausfrau aufs Land gel. In erst. bei Mübotters, Schwalbacherstr. 47.

Tüchtiges sauberes Alleinmädchen mit jährlichen Zeugnissen für kl. herrsch. Haush. gesucht Nicolaistraße 22, 8. 7296

Ein ordentliches Dienstmädchen auf gleich oder später gesucht Moritzstraße 17, 1 Et. Hausmädchen gesucht Hotel Rose.

Reinliches flinkes Mädchen gesucht im Speisehaus Balzer, Schulgasse 6, 1. Et. Junges Mädchen gesucht Weichstraße 29, Laden. Ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerl. Küche und alle Hausarbeiten versteht, per 1. August zu kinderl. Ehepaar gesucht Adelheidsstraße 79, Part.

Anständig. ja. Mädchen für Hausarbeit gesucht Rheinstraße 24, 2. Ein kräftiges Mädchen gesucht Adelheidsstr. 87, P.

Gesucht ein ordentliches Mädchen, das etwas kochen kann. Voranft. von 10-1 Uhr u. 5-8 Uhr Weichstraße 17.

Perf. 1. Zimmermädchen, gewandt im Serviren, sofort gesucht Villa Albion, Pension Schwing. Leberberg 5.

Solides fleißiges Mädchen findet dauernde Stellung. Näheres Schillinghoffstraße 8.

Ein ausl. Mädchen, welches etwas kochen kann, zur Aushilfe 4-6 Wochen gesucht. Näheres Paulbrunnengasse 8.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarb. gesucht Parstraße 9.

Besseres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, zu kleiner Familie (2 Personen) gesucht Dohnerstraße 8, 1.

Gesucht ein ordentliches Mädchen, das etwas kochen kann, Haus- und Handarbeit versteht. Näh. Tagbl.-Verlag. Oe

Drei Hausmädchen, 20-25 Mk. Gehalt, zwei Hausburschen 20-25 Mk., die schon in Restaurant gearbeitet, sofort gesucht Varenstraße 6.

Erfahrene Wochenbettpflegerin - oder auch Hebamme - gesucht für einige Wochen im Laufe dieses Monats. Angebote unter W. N. 267 hauptpostlagernd.

Malerin 2-3 Tage gesucht Etinggasse 19. Ein tüchtiges Wäsche mädchen sofort gesucht Weichenburgstraße 4, 1. Lion.

Tücht. Wäsche mädchen gel. R.-Fr. Ring 32, P. r. Eine Frau für Mittwoch und Samstags Mittags zum Bügeln gesucht Friedrichstraße 45, P. 1. Gelucht eine Putzfrau für Samstag Abend von 7-9 Uhr Webergasse 27.

Sauberes Monatsmädchen, sofort gel., Lohn 15 Mk. Schmitt, Weichstraße 16, Part.

Monatsmädchen gesucht Herderstraße 10, P. 1. Ordentliches Monatsmädchen für Vormittags gelucht Nicolaistraße 15, Part.

Ronaldsfr. gesucht Varenstraße 2, 2 r. Tücht. Monatsfrau sofort gel. Lehrtr. 16, 2 L. Gut. Stundenmädch. sof. gel. Weichstr. 5, 1 L. 7282

Es wird Jemand zum Brodbäcken u. Brodtragen gesucht. Näheres A. Ross, Bahnhofstr. 14. Netul. Frau zum Bedienen gel. Friedrichstr. 45.

Jüngeres Ausstragmädchen gesucht Bäckerei Müllerstraße 2. Eine Frau zum Milchtragen gesucht Weichstraße 30, Laden.

Ein tüchtiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für die Hausarbeit gesucht Römerberg 33, 2. Tücht. Mädchen tagsüber gel. Römerberg 28, P. Zuverlässig. bess. Mädchen tagsüber zu Kindern gesucht. 7268

C. Krell, Taunusstraße 18. Reinl. anständiges Mädchen findet tagsüber angen. Stellung Weichstr. 39, P. Ordentliches Kaufmädchen sofort gesucht. Geschw. Meyer, Langgasse 9. Kaufmädchen sof. gel. Marktstr. 11, Schubgasse. Weibliche Personen, die Stellung suchen. Tüchtige gewandte Verkäuferin sehr guter Figur sucht sofort passende Stellung. Offerten unter S. 100 hauptpostlagernd Mainz, welches nähe und französisch spricht, sucht Stell. z. Kind. Nachmittags. Näh. im Tagbl.-Verlag. Oe

Junge Frau, welche englisch spricht, sucht Beschäft. in feinem Hause. Erlingstraße 2.

Wegen Abreise der Herrschaft sucht einfaches Mädchen tagsüber Beschäftigung im Küchen. Bahnhofstraße 1, 2 r.

Empf. tücht. Haushälterin, Köchin, Haus-, Zimmer- und Kleintiermädchen mit g. Zeugnisse.

Gute Köchin, perfect in ihrem Fach, sucht Haushilfe, oder für dauernd. Hermannstraße 9, 2 l.

Empfiehlt perfecte Köchinnen, feine bürgerl. Köchin, Kleintiermädchen, u. ein. Alleinmädchen.

Gewandtes lauderes Zimmermädchen, spricht französisch, sucht Stellung in feiner Pension od. Privat. Eintritt ev. 10. oder 15. d. M.

Ein besseres Mädchen mit guten Zeugnisse sucht Stelle als Hotel-Zimmermädchen. An erfragen Friedrichstraße 14, Mittelbau 2 St. links.

Mädchen u. Sonde mit gut. Zeug. f. Stelle zu 1 oder 2 Personen. Steinstraße 31, Dth. Part. 1.

Einfaches Frä., welches seit 9 Jahren d. Handhabt eines bef. Herrn selbstständig führt, sucht ähnliche Stelle.

Besseres Mädchen u. Stelle sofort als Alleinmädchen. Näh. Frankfurterstraße 9, Dth. D.

Erfahrene Kinderpflegerin sucht Stelle. Näh. Luisenstraße 6, 1. Stock.

Junges Mädchen vom Lande sucht zum 15. Juli Stellung in kleinem Haushalt. Näh. Emmerstraße 2, Part. rechts.

Ordentliches Dienstmädchen f. Stelle per sofort od. 15. d. M. Näheres Vorstraße 63, 1.

Mädchen, welches Koch. f., zu jeder Arbeit tüchtig, sucht Stelle. Nerostraße 38, 2 l.

Tüchtige Bäckerin sucht einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Hellmündstraße 37, Mittelb.

Tücht. Kochfrau f. Beschäft. Dohrmeisterstr. 65, 1. r. Frau f. Baden a. Für. z. r. Karlstr. 9, D.

Frau sucht Monatsf. Ellenbogengasse 6, Hammer. Anständiges Mädchen i. Monatsstelle. Näh. Vorstraße 22, Dach r.

Ein besseres Mädchen sucht leichte Monatsstelle Vorm. von 9-1 u. Nachm. von 3-6 Uhr. Zu erfragen während d. Std. Bahnhofstraße 20, 1.

Ein gesundes Mädchen sucht Stelle als Schänktamme. Röderstraße 3, Dth. 2 St.

Männliche Personen, die Stellung finden. Eine bedeutende rheinische Dachziegelabrik sucht tüchtigen Vertreter für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden.

Agent gef. f. Verk. u. Coarr. Berggüt. ev. III. 250 pr. Mon. u. mehr.

H. Jürgensen & Co., Hamburg. F 154 verb. Heute, a. Kellern. Kauf, die bereit sind, f. eine in Arbeiterkreisen spielend leicht einzuführende illus. Wochenchrift tüchtig z. sein.

Biel Geld. Verdienst III. 4-5 tägl. Nachm. Adlerstr. 6, b. Seelgen. Samstag zw. 10 1/2 u. 11 1/2 Uhr.

Selbständiger Kaufmann für Eisenbranche gesucht. Offerten unter H. L. 235 an den Tagbl.-Verlag erdten.

Für eine mittlere elektrische Centrale mit Lokomobilbetrieb wird für sofort ein tüchtiger selbständiger Maschinist gesucht, welcher mit dem elektrischen Teil genau Bescheid weiß.

Arbeitsnachweis Rathaus. Tel. 2577. Gesucht f. Herrschaftshaus alt. verh. Gärtner ohne Kinder m. g. Zeugn. Ders., sowie a. Frau müssen etw. Hausarb. abern.

Ein Gärtnergehülfe für Gemüsebau gesucht Dohrmeisterstraße 67. Tücht. Hofschneider verl. J. Riegler, Goldg. 5. Schuhmacher-Schulzfeldstr. 12, Stb. B. Kern.

Mushülfskeller für Sonntag in großer Anzahl gesucht durch das Rhein. Stellen-Büreau von Carl Grünberg.

Weinküfer-Lehrling gesucht aus braver ordentlicher Familie von einer tiefen Weinbindung. Off. unt. G. O. 293 an den Tagbl.-Verlag.

Schreinerlehrling gesucht Hellmündstr. 16. Ein Mann zum Kranenfahren gesucht für eine feine Dame. Saalstraße 10.

Jung. Mann, 15-18 Jahre, b. bescheid. Ansprüchen für leichte Beschäftigung gesucht. Offerten unter Z. L. 242 an den Tagbl.-Verl.

Jüngeren soliden Hausburken sucht Fr. Rompel, Mauerstraße 10. Suche für sofort einen jungen Mann unter 20 Jahren für Hausarbeit und Gasse zu bedienen, als Papirburken.

Herrschafthaus, ledig, guter Meier, mit guten Zeugn., gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ow Ancht fuch W. Weck, Feldstraße 12.

Männliche Personen, die Stellung finden. Junger Mann sucht als Volontär in einer Schlosserei gegen Vergütung Beschäftigung.

Herrschafthaus, ledig, guter Meier, mit guten Zeugn., gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ow Ancht fuch W. Weck, Feldstraße 12.

Herrschafthaus, ledig, guter Meier, mit guten Zeugn., gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ow Ancht fuch W. Weck, Feldstraße 12.

Herrschafthaus, ledig, guter Meier, mit guten Zeugn., gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ow Ancht fuch W. Weck, Feldstraße 12.

Herrschafthaus, ledig, guter Meier, mit guten Zeugn., gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ow Ancht fuch W. Weck, Feldstraße 12.

Herrschafthaus, ledig, guter Meier, mit guten Zeugn., gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ow Ancht fuch W. Weck, Feldstraße 12.

Herrschafthaus, ledig, guter Meier, mit guten Zeugn., gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ow Ancht fuch W. Weck, Feldstraße 12.

Herrschafthaus, ledig, guter Meier, mit guten Zeugn., gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ow Ancht fuch W. Weck, Feldstraße 12.

Herrschafthaus, ledig, guter Meier, mit guten Zeugn., gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ow Ancht fuch W. Weck, Feldstraße 12.

Herrschafthaus, ledig, guter Meier, mit guten Zeugn., gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ow Ancht fuch W. Weck, Feldstraße 12.

Herrschafthaus, ledig, guter Meier, mit guten Zeugn., gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ow Ancht fuch W. Weck, Feldstraße 12.

Herrschafthaus, ledig, guter Meier, mit guten Zeugn., gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ow Ancht fuch W. Weck, Feldstraße 12.

Herrschafthaus, ledig, guter Meier, mit guten Zeugn., gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ow Ancht fuch W. Weck, Feldstraße 12.

Herrschafthaus, ledig, guter Meier, mit guten Zeugn., gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ow Ancht fuch W. Weck, Feldstraße 12.

Wiesbadener A. S. S. G. Vorm. 10.16 Uhr: Rheinfahrt. Turn-Gesellschaft. 8-4 1/2 Uhr: Turnen der Mädchen-Abteilung.

Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter. Von 8-10 Uhr: Versammlung. Männer-Turnverein. 8 Uhr: Fechten.

Bücherausgabe und gefellige Unterhaltung. Arleger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Sparverein Wesend. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend und Einzählung. Stemm- u. Ring-Club Aktivist.

Menschen Wiesbaden. Abds. 8 1/2 Uhr: Veriamml. Wiesbadener Militär-Verein. S. F. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.

Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Zusammenkunft. Männer-Gesangverein Anton.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde. Christlicher Verein junger Männer.

Abends 9 Uhr: Gebetsstunde. Scharr'scher Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe. Gärtner-Verein Hedera.

9 Uhr: Veriammlung. Gesellschaft Fideles. Abends 9 Uhr: Probe. Verband der Tapetzer-Gehülfen.

Abends 9 Uhr: Veriammlung. Verein der Büttelberger, Wiesbaden. 9 Uhr: Vereinsabend.

Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend. Kurhaus, Kochbrunnen, Colonnaden, Kuranlagen. Königliches Theater, auf dem Warmen Damm.

Residenz-Theater, Bahnhofstraße 20. Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Fahrradbahn und Lawn-Tennis-Spielplatz in den neuen Anlagen vor der Dietenmühle.

Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 8-11 Vormittags u. 4-6 Uhr Nachmittags. Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt.

Augusta-Victoria-Bad, Victoriastraße 4. Städtische Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins.

Wilhelmstraße 20. täglich, mit Ausnahme des Samstags, von 11-1 Uhr Vorm. geöffnet. Königliche Landes-Bibliothek, Wilhelmstraße 20.

Die Bibliothek ist an jedem Wochentage von 10-1 und 3-4 Uhr für die Entlehnung und Rückgabe von Büchern geöffnet; das Lesezimmer von 10-1 und 3-8 Uhr.

Naturhistorisches Museum, Wilhelmstraße 20. Geöffnet Sonntags von 10-1, Montags und Dienstags von 11-1, Mittwochs von 3-5.

Donnerstags und Freitags von 11-1 Uhr. jeden ersten Sonntag im Monat auch Sonntags Nachm. von 3-5 Uhr. Samstags geschlossen.

Alterthums-Museum, Wilhelmstraße 20. A. Wochentags (mit Ausnahme des Samstags) von 11-1 und 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10-1 Uhr geöffnet.

Besichtigungen zu anderer Zeit sind Friedrichstr. 1, 1 Stiege anzumelden. Bibliothek des Alterthums-Vereins, Friedrichstraße 1.

Montags und Donnerstags Morgens von 11-1 Uhr geöffnet. Textil-Museum von Fr. Fischbach im Rathhaus. Eingang durch Saal 73.

Geöffnet Freitags von 10-12 Uhr. Königliches Schloss, am Schlossplatz. Die inneren Räume täglich zu besichtigen.

Einlasskarten 25 Pf. beim Schloss-Castellan. Justizgebäude, Gerichtsstrasse. Rathhaus, Schlossplatz 6.

Wetter-Berichte. Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. 8. Juli 1902.

Table with 5 columns: 8. Juli 1902, 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunstpunkt, Rel. Feuchtigkeit, Niederschlag, Höchste Temperatur.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

6. Juli: wolfig, sonnig, warm, Gewitter mit Regen, windig. Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).

Table with 5 columns: 1902, Juli, im Schd., im N., im U., im A., im U. Rows include 6, 12, 31, 4, 28, 8, 36, 15, 47, 8, 54, 9.

Theater-Concerte. Walhalla-Theater. (Einziges Sommer-Theater.) Samstag, den 5. Juli.

Pariser Leben. Komische Operette in 4 Akten (5 Bildern) nach den Französischen des Meilbac und Halévy von Carl Trenmann.

Zu Scene geföhrt von Julius Fröhlysch. Dirigent: Bernhard Nilsch. Personen: Baron v. Gondremarck, ein reicher Gutsbesitzer aus Schweden.

Edmund Hanno, Fanny Door, Robert Pfeifer, Theo Siegmund, Alfred Lüntner, Emma Opel, Gustav Kailan.

Madame Quimper Kardec, Witwe und Hausbesitzerin in Paris. Rosa Duener, Selma Wallis, Ida Wilhelma.

Joseph Conradl, Hermann Litt, bei Frau Calice.

Die Handlung spielt in Paris im Jahre 1867. Nach dem 2. Akt fünfzehn, nach dem 3. Akt zehn Minuten Pause.

Zum 4. Akt: Große Masken-Quadrille, getanzt vom ganzen Corps de Ballet. Anfang 8 Uhr.

Sonntag, den 6. Juli: Pariser Leben. Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 7 1/2 Uhr.

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37. Diese Woche: Schweiz. Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 5. Juli. Morgens 7 Uhr.

Concert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Concertmeister Hermann Jrmor.

1. Choral: „Vom Himmel hoch, da komm' ich her.“ 2. Ouverture zu „Pique Dame“ Suppé.

3. Finale aus „Stradella“ . . . . . Flotow. 4. Rudolfs-Klänge, Walzer . . . . . Jon. Strauss.

5. Waldvögels Morgenlied . . . . . Eilenberg. 6. Potpourri aus „Ernani“ . . . . . Verdi.

7. Mitternachts-Polka . . . . . Waldteufel. Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lüstner.

1. Ouverture zu „Morglans“ . . . . . B. Scholz. 2. Balletmusik aus „Carmen“ . . . . . Bizet.

3. Zwei Lieder ohne Worte . . . . . Mendelssohn a) Volkslied. b) Spinnlied. 4. Walzer aus „Eugen Onegin“ . . . . . Tschaikowsky.

5. Nordische Heerfahrt . . . . . E. Hartmann. 6. Fantasie-Capricio . . . . . Vieuxtemps.

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 308. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 5. Juli.

50. Jahrgang. 1902.

## Turn-Verein.

(Gesangverein.)

Seute Abend, von 7 Uhr ab:  
**Gesellige Zusammenkunft**  
 auf unserem Turnplatz, District  
 Hülbera.  
 Mitglieder des Turn-Vereins, sowie Freunde  
 und Bekannte sind freundlich eingeladen. F 451  
 Der Obmann.

## Tropfen

Der am 1. Juli in Kraft getretenen Schaum-  
 weinsteuer verkaufen alle unterzeichneten Firmen  
 sämtliche Sorten

### Obstwein-Champagner

aus der renommierten Rheina. Obst- u. Schaum-  
 weinfabrik von C. A. Schmidt in Schier-  
 stein vorerst noch zu den bisherigen Preisen.  
 Als ganz besonders beliebt und vorzüglich zu  
 Bowlen empfehlen wir:

- Apfelwein- u. Stachelbeer-Champagner**  
zu Mt. 1.50.
- Erdbeer-Champagner** zu Mt. 2.—.
- G. Becker**, Gde Bismarckring u. Hermannstr.
- C. Dutsch**, Gde Borch u. Adelheidstraße.
- W. Frohn**, Hotel „Union“, Gde Reu- und  
 Rauergasse (Gingipe-Auskunft in Wiesbaden).
- E. M. Klein**, St. Burgstraße 1.
- C. Metz**, Gde Wilhelm- und Friedrichstraße.
- P. Quint**, Gde Ellenbogengasse u. Schloßplatz.
- W. Dierner**, Restaurant „J. Wilhelmshöhe“  
 bei Sonnenberg.
- C. Kraft**, Restaur. „J. Rheinshöhe“ b. Biebrich.

## Rugholz-Versteigerung

im Großherzoglichen Schloßpark zu Biebrich a. Rh.

Montag, den 7. Juli cr., Vormittags 10 Uhr, kommen

3 Stämme Ulmen = 9,97 Fmtr.  
 10 Abschnitte von starken Ulmenstämmen = 3,89 Fmtr.

meistbietend zur Versteigerung. Die Rughölzer eignen sich bestens zur Verwendung in der  
 Holzindustrie.

Sammelplatz: an der Portierloge des Großherzogl. Schlosses.  
 Besichtigung der Hölzer zu jeder Tageszeit. Auskunft beim Portier. Die Be-  
 dingungen werden im Termine bekannt gemacht. F 297  
 Großherzogl. Luxemburgische Finanzkammer.

## Taschen-Fahrplan des Wiesbadener Tagblatt

Sommer 1902

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

## la Kernseife,

weiss, 5 Pfd. Mk. 1.25,  
 do. II. Sorte, 5 Pfd. Mk. 1.—,  
 hellgelb, 5 Pfd. Mk. 1.15,

Soda 5 Pfd. 30 Pf., 10 Pfd. 35 Pf.,  
 Bruch-Reis per Pfd. 12 Pf., 10 Pfd. Mk. 1.12.

7018  
**Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22. Telephon 2187.**

## Schhaus,

feinste Lage, Südbiertel,  
 hochrentabel, in nächster  
 Nähe des neuen Centralbahnhofs, anderer Unter-  
 nehmen halb j. v. Uenkerst güth. Capitalanlage.  
 Off. erb. u. C. Z. 1015 a. d. Tagbl.-Berl. 7178

Wer verm. d. Verkauf v. gebr. Möbeln geg. a.  
 Provision? Off. bald. u. N. L. 222 Tagbl.-Berl.  
 Ein l. a. erb. eleg. Kinderwagen zu verk.  
 Näh. Bismarck-Ring 43, 3 r. Derselbst auch ein  
 Zwillingswagen billig abgegeben.

Morgen Sonntag, von Vorm. 7 Uhr ab, wird  
 das bei der Unternehmung minderwertig befundene  
 Fleisch zweier Ochsen und eines Kalbes zu 45 Pf.  
 das Pfd. unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten  
 Stelle auf der Freibrück verkauft. An Viehverkäufer  
 (Fleischhändler, Metzger, Würstbereiter und Wirtche)  
 darf das Fleisch nicht abgegeben werden.  
**Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Empfehle  
 meine anerkannt  
 vorzüglichen preis-  
 werthen Specialmarken:  
 „Atlas“ 6 Stück Mk. 0.40  
 „Divina“ 6 „ 0.40  
**C. W. Bender,**  
 Cigarren-  
 Special-Geschäft,  
 22 Bahnhofstr. 22  
 Ecke  
 Schillerplatz  
 Hamburger  
 und Bremer  
 Fabrikate  
 u. Importen.

Gradmähen briort Luchs, Friedrichstr. 45.  
**Getrag. Herren- u. Damenjahue**  
 werden fortwährend angekauft und gut bezahlt.  
**H. Kunkel, Hochstraße 29.**

## Fremden-Verzeichniss vom 5. Juli 1902.

- |   |  |   |  |  |  |   |
|---|--|---|--|--|--|---|
| <p><b>Allesanal.</b><br/>                 Reimer, m. Fr., Süd-Afrika.<br/>                 Stürmer, Apotheker, Würz-<br/>                 burg.<br/>                 v. Willbrand, Freiherr u.<br/>                 Forstmeister, Finnland.<br/>                 Lindberg, Forstmeister,<br/>                 Finnland.</p> <p><b>Bahnhof-Hotel.</b><br/>                 Köln, Kfm., Pisek.<br/>                 Spitz, Kfm., Pisek.<br/>                 Clemens, Fabr., Naarden.<br/>                 Grams, Fr., Berlin.<br/>                 Schmidt, Kfm., Wien.<br/>                 Samson, Kfm., m. Fr.,<br/>                 Kopenhagen.</p> <p><b>Belle vue.</b><br/>                 Jenne, Verlagsbuchhändler,<br/>                 m. Fr., Copenhagen.<br/>                 Thormann, Oberstleutnant,<br/>                 m. Fr., Bern.</p> <p><b>Hotel Bender.</b><br/>                 Reibunke, Kfm., Hamburg.<br/>                 Rasewitz, Hamburg.<br/>                 Bollmann, Hamburg.</p> <p><b>Block.</b><br/>                 Scholze - Vellinghausen,<br/>                 Kfm., Dortmund.</p> <p><b>Zwei Bücke.</b><br/>                 Neidhart, Fr., Butzbach.<br/>                 Bernhardt, Frau Rent.,<br/>                 St. Johann.<br/>                 Westermann, Kaufmann,<br/>                 St. Johann.<br/>                 Schwerdt, Kfm., Schöneberg.</p> <p><b>Braubach.</b><br/>                 Sach, Fr., Cyrawow.</p> <p><b>Dahlheim.</b><br/>                 Lacour, Rent., Düren.<br/>                 Gummels, Kfm., Düren.<br/>                 Jung, Fr., Charlottenburg.</p> <p><b>Deutsches Haus.</b><br/>                 Kromann, Kfm., Düsseldorf.<br/>                 Schütz, m. Fr., Paris.</p> <p><b>Einhorn.</b><br/>                 Meyer, Kfm., Worms.<br/>                 Haupt, Kfm., Mühlheim.<br/>                 Häusler, Kfm., Augsburg.<br/>                 Hoch, Fabrikant, Pirmasens.<br/>                 Grosse, Kfm., Pirmasens.<br/>                 Hebr, Kfm., Hamburg.</p> <p><b>Eisenbahn-Hotel.</b><br/>                 Haerlein, Kfm., Pärth.<br/>                 Lehr, Rent., m. Fr., Eber-<br/>                 stadt.<br/>                 Hein, Kfm., Stuttgart.<br/>                 Brandt, Kgl. Landmesser,<br/>                 m. Fr., Kassel.<br/>                 Zahn, Fr., Kassel.<br/>                 Geier, Kfm., Münchberg.<br/>                 Deutz, Kfm., Köln.<br/>                 David, Kfm., Frankfurt.<br/>                 Peters, Kfm., m. Frau,<br/>                 Koblenz.<br/>                 Diehl, Koblenz.</p> <p><b>Engel.</b><br/>                 Musmann, Fr., Leipzig.<br/>                 Sonnenthal, Bankier, Cöthen.<br/>                 Viehoff, Ober-Realschul-<br/>                 director, m. Fr., Düssel-<br/>                 dorf.<br/>                 Wohlleben, Fr., Duisburg.<br/>                 Bartels, Northeim.</p> | <p><b>Englischer Hof.</b><br/>                 von Jaczynski, Ritterguts-<br/>                 besitzer, Posen.<br/>                 Mosler, Kfm., m. Fr., Berlin.<br/>                 Eller, Strassburg.</p> <p><b>Erbprinz.</b><br/>                 Steinbauer, Kfm., Frank-<br/>                 lurt.<br/>                 Sottau, Kfm., Mannheim.<br/>                 Wiemann, m. Fr., Witten.<br/>                 Fuhr, Kfm., Beiligenhaus.<br/>                 Kates, Heiligenhaus.<br/>                 Ferrow, Rent., m. Fr.,<br/>                 Strassburg.</p> <p><b>Friedrichshof.</b><br/>                 Egger-Rieser, Innsbruck.<br/>                 Adler, Kfm., Weilburg.<br/>                 Scheuermann, Kfm., Ober-<br/>                 ingelheim.<br/>                 Muffey, Fr., Oppenheim.</p> <p><b>Hotel Fahr.</b><br/>                 Bergmann, Kfm., Magdeburg.<br/>                 Hochreiß, Würzburg.<br/>                 Schwarz, Würzburg.<br/>                 König, m. Fr., Riga.</p> <p><b>Grüner Wald.</b><br/>                 Hartmann, Hotelbes., m.<br/>                 Fr., Essen.<br/>                 Heymann, Kfm., Berlin.<br/>                 Holtmann, Kfm., Berlin.<br/>                 Rosenstein, Kfm., Altona.<br/>                 Se. werblatt, Kfm., Leipzig.<br/>                 Haut, Kfm., St. Johann.<br/>                 Wagner, Fr., Hanau.<br/>                 Köbge, Fr., Frankfurt.<br/>                 Nees, Kfm., Karlsruhe.<br/>                 Meyer, Kfm., Berlin.<br/>                 Ruggenberg, Kfm., Barmen.<br/>                 Voorminden, Kfm., Ant-<br/>                 werpen.<br/>                 Wolff, Kfm., Leipzig.<br/>                 Clarenbach, Kfm., Hückes-<br/>                 wagen.<br/>                 Salingen, Kfm., Berlin.<br/>                 Heymann, Kfm., m. Fam.,<br/>                 Berlin.<br/>                 Dick, Kfm., Frankfurt.<br/>                 Klöcker, Kfm., Augsburg.<br/>                 Röhle, Oberleut., Strass-<br/>                 burg.</p> <p><b>Hamburger Hof.</b><br/>                 Kath, Rent., m. Fr., Kiel.</p> <p><b>Happel.</b><br/>                 Scharr, Berlin.<br/>                 Schwartz, Pforzheim.<br/>                 Reisinger, Pforzheim.<br/>                 Mailer, Pforzheim.<br/>                 Knapp, Pforzheim.<br/>                 Stark, Rent., m. Fam.,<br/>                 Prag.<br/>                 Kraft, Ingen., m. Fr., Kiel.<br/>                 Schleicher, Kfm., m. Fr.,<br/>                 Leipzig.<br/>                 Salzier, Kfm., Erfurt.<br/>                 Schneider, Felda.<br/>                 Gross, Kfm., Mannheim.</p> <p><b>Vier Jahreszeiten.</b><br/>                 van Beers, Frau Rent.,<br/>                 Rotterdam.<br/>                 van Beers, Architect, m.<br/>                 Fam., Rotterdam.</p> <p><b>Kaiserhof.</b><br/>                 Schöler, Director Dr. jur.,<br/>                 Berlin.<br/>                 Cohen, Rent., Paris.</p> | <p><b>Karpfen.</b><br/>                 Kanne, Kfm., Leipzig.<br/>                 Hür, Kfm., Frankfurt.<br/>                 Nils, Kfm., Hamburg.<br/>                 Sumisky, Fr., Uim.<br/>                 Scheller, Rent., Krefeld.</p> <p><b>Külnischer Hof.</b><br/>                 v. Hagen, Leut. a. D.,<br/>                 Schwalbach.</p> <p><b>Mehler.</b><br/>                 Cruse, Oberleut., Berlin.<br/>                 v. Buchholz, Oberleut.,<br/>                 Berlin.<br/>                 Werner, Leut., Rastatt.<br/>                 Goetting, Leut., Thorn.<br/>                 Susemibl, Leut., Metz.</p> <p><b>Metropole und<br/>                 Tonopol.</b><br/>                 Weil, Chem., Dr., m. Fr.,<br/>                 Essen.<br/>                 Durrans, Sheffield.<br/>                 Durrans, Fr., Sheffield.<br/>                 zu Stolberg Wernigerode,<br/>                 Graf, Genf.<br/>                 Bock, Ingen., Hamburg.<br/>                 Narsan, Kfm., Essen.<br/>                 Kirchmann, Fr., m. Tocht.,<br/>                 Haag.<br/>                 Rauskoff, Fr., Berlin.</p> <p><b>Hotel Nassau.</b><br/>                 Koebel, London.<br/>                 Morton, Fr., m. Bd., London.<br/>                 Ruyssenaers, Excell. Kgl.<br/>                 Niederl. Gesandter, m.<br/>                 Fam. u. Bed., Haag.<br/>                 Burleigh, Fr., Philadelphia.<br/>                 Burleigh, Fr., Philadelphia.<br/>                 Reger, Fr., Philadelphia.<br/>                 Waller, m. Fr., Holland.<br/>                 Hawley, m. Fr., New-York.<br/>                 Converse, Fr., New-York.</p> <p><b>National.</b><br/>                 Blume, Oekonomie-Komm.,<br/>                 m. Fam., Kassel.</p> <p><b>Nonnenhof.</b><br/>                 Falley, m. Sohn, Metz.<br/>                 Schulz, Kfm., Hannover.<br/>                 Link, Wimpfen.<br/>                 Ewald, Kfm., Stettin.<br/>                 Prandt, Stettin.<br/>                 Engelmänn, Würzburg.</p> <p><b>Pfälzer Hof.</b><br/>                 Ormius, Sekretär, m. Fr.,<br/>                 Münster.<br/>                 Jost, Kfm., Pirmasens.<br/>                 Rosenbaum, Kfm., Berlin.<br/>                 Hoffmann, Kfm., Mainz.<br/>                 Kessler, Rent., Dresden.<br/>                 Hartig, Kfm., Karlsruhe.<br/>                 Siegel, Kfm., Karlsruhe.<br/>                 Engler, Kfm., Hanau.<br/>                 Fantini, Kaufm., m. Frau,<br/>                 Meppen.<br/>                 Abt, Kfm., Mannheim.<br/>                 Kästner, Kfm., Jena.<br/>                 Zoble, Kfm., Jena.<br/>                 Schleich, Sekr., Barmen.</p> <p><b>Zur neuen Post.</b><br/>                 Funke, Vienenburg.<br/>                 Kovnanusch, Assist., Gera.<br/>                 Schlimm, Trier.<br/>                 Hahn, Naubeim.<br/>                 König, Berlin.<br/>                 Reichelt, Dresden.<br/>                 Hunker, m. Frau, Lucken-<br/>                 walde.</p> | <p><b>Pariser Hof.</b><br/>                 Kiesewetter, Brauereibes.,<br/>                 Spandau.<br/>                 Kühlemann, Kfm., Hamburg.</p> <p><b>Promenade - Hotel.</b><br/>                 Fischer, Fr., Frankfurt.<br/>                 Fischer, Fr., Frankfurt.<br/>                 Jonas, Fabrikdir., Stettin.<br/>                 Jonas, Fr., Stettin.<br/>                 Schmitz, Kfm., Köln.<br/>                 Billigmann, Spandau.</p> <p><b>Zur guten Quelle.</b><br/>                 Horn, Kfm., Köln.<br/>                 Heiderscheidt, Kfm., Köln.<br/>                 Günther, Kfm., Aschaff-<br/>                 burg.<br/>                 Eckhardt, Kfm., Mainz.<br/>                 Honert, Rentmstr., Münster.<br/>                 Iwunowiz, Fr., Berlin.<br/>                 Schmidt, Kfm., Mannheim.</p> <p><b>Quisians.</b><br/>                 Ginsberg, Frau, Rent., m.<br/>                 Tocht., Waterburg.<br/>                 Welton, Fr., Rent., Water-<br/>                 burg.<br/>                 Smith, Fr., Rent., Water-<br/>                 burg.<br/>                 Sullivan, Fr., Rent., Cleve-<br/>                 land.<br/>                 Bruks, Fr., Rent., Cleve-<br/>                 land.<br/>                 Benlin, Fr., Rent., Cleve-<br/>                 land.</p> <p><b>Reichspost.</b><br/>                 Tummel, Kfm., Neustadt.<br/>                 Guck, Kfm., Köln.<br/>                 Wademann, Kaufm., Ham-<br/>                 burg.<br/>                 Böttger, Kaufm., m. Frau,<br/>                 Hamburg.<br/>                 Pressburg, Kfm., Prag.<br/>                 Lindner, Reg.-Rath, m.<br/>                 Fr., Schleswig.<br/>                 Heinstein, Fabr., Heidel-<br/>                 berg.<br/>                 Brixius, Alsenz.<br/>                 Hecker, Kfm., Friedrichs-<br/>                 dorf.</p> <p><b>Rhein-Hotel.</b><br/>                 v. Görne, Major, Heidel-<br/>                 berg.<br/>                 Brettner, Oberstabs-Arzt,<br/>                 Stettin.<br/>                 Huntington, Dr., New-Port.<br/>                 Gogarn, Fabr., m. Fam.,<br/>                 Rotterdam.<br/>                 Lenencassen, Eisenb.-Verw.,<br/>                 Forth.<br/>                 Böchner, m. Fr., Erfurt.<br/>                 Erdmann, Fr., Gera.<br/>                 Böchner, m. Fam., Erfurt.<br/>                 Wichmann, Berlin.<br/>                 Pauly, m. Fr., Hamburg.<br/>                 Kirschner, Kfm., Berlin.<br/>                 Schmiding, Direkt., m. Fr.,<br/>                 Berrop.</p> <p><b>Rosc.</b><br/>                 Christensen, Baumeister,<br/>                 Kopenhagen.<br/>                 Hedrichs, Mühlbes., m.<br/>                 Tocht., Altona.<br/>                 Bobrowski, Kfm., Warschau.<br/>                 Buol, Fr., Dr. med., Davos.<br/>                 Harker, m. Frau, Notting-<br/>                 ham.<br/>                 Harker, 2 Fr., Nottingham.<br/>                 Sniters, Fr., Duxham.<br/>                 von Thiele, Fr., Buxham.</p> | <p><b>Weisses Ross.</b><br/>                 Möhring, Gutsbs., m. Fr.,<br/>                 Mammendorf.<br/>                 Zschetzsching, Fr., Merse-<br/>                 burg.<br/>                 Reiss, Kfm., Freiburg.<br/>                 Feurich, Kaufm., m. Frau,<br/>                 Berlin.<br/>                 Thies, Fr., Gr.-Oesingen.<br/>                 Vogel, Gutsbes., m. Fam.,<br/>                 Rottendorf.</p> <p><b>Russischer Hof.</b><br/>                 Hölbe, Rent., Heilbronn.<br/>                 Ziegler, Fabr., Ruhla.</p> <p><b>Savoy-Hotel.</b><br/>                 Lazarus, Fr., Trier.<br/>                 Lazarus, Fr., Trier.</p> <p><b>Schützenhof.</b><br/>                 Stader, m. Fr., Ohligs.<br/>                 Barth, Oberlehr., Dr. phil.,<br/>                 Helmstedt.</p> <p><b>Schwan.</b><br/>                 Baumann, Major, m. Frau,<br/>                 Gernshheim.</p> <p><b>Schwesberg.</b><br/>                 Krotowine, Fr., Charlotten-<br/>                 burg.<br/>                 Feusch, Ingen., Charlotten-<br/>                 burg.<br/>                 Geisen, Fr., Lieser.<br/>                 Hreemig, Würzburg.<br/>                 Schnell, Kaufm., m. Frau,<br/>                 Köln.<br/>                 Silberstein, Kfm., m. Fr.,<br/>                 Köln.</p> <p><b>Spiegel.</b><br/>                 Lüdecke, Eberswalde.</p> <p><b>Tannhäuser.</b><br/>                 Beinler, Postdirect., m. Fr.,<br/>                 Barmesch.<br/>                 Bemler, Kunstmaler, Bar-<br/>                 nesch.<br/>                 Obladen, m. Fr., Köln.<br/>                 Oppenheimer, Kfm., Butz-<br/>                 bach.<br/>                 Haisch, Fabr., m. Frau,<br/>                 Pirmasens.<br/>                 Köhn, Bildhauer, m. Fr.,<br/>                 Berlin.<br/>                 Köhn, Fr., Berlin.<br/>                 Deus, Oldenburg.<br/>                 Goetsch, m. Fr., Neapel.<br/>                 Löwenstein, m. Fr., Köln.<br/>                 Weinfeld, m. Fr., Hamburg.<br/>                 Bergmann, m. Fr., Berge-<br/>                 borback.</p> <p><b>Tannus-Hotel.</b><br/>                 Martz, Medicinalrath Dr.,<br/>                 Deutsch Krone.<br/>                 Martz, 2 Fräul., Deutsch<br/>                 Krone.<br/>                 Jacunchikoff, Moskau.<br/>                 von Köppe, Rent., Wer-<br/>                 nigerode.<br/>                 Wisdter, Kfm., Berlin.<br/>                 Hauppen, Kfm., Rotterdam.<br/>                 Petersen, Kaufm., m. Fr.,<br/>                 Hamburg.<br/>                 Brogmann, Rent., Godes-<br/>                 berg.<br/>                 Dunder, Fr., Rent., m. T.,<br/>                 Diderabach.<br/>                 van Bleeuout, Rent., m.<br/>                 Fam., Nymegen.<br/>                 Opsomer, Rent., m. Fam.,<br/>                 Nymegen.<br/>                 Opsomer-Dyrk, Rent., m.<br/>                 Fr., Nymegen.</p> | <p>Synetane, Prof., Budapest.<br/>                 van Bleeuout, Fr., Rent.,<br/>                 Nymegen.<br/>                 Opsomer, Fräul., Rentner,<br/>                 Nymegen.<br/>                 Wendte, Rechtsanwalt und<br/>                 Notar, Hannover.<br/>                 Brauns, Fräul., Rentner,<br/>                 Hannover.<br/>                 Jahn, Pfarr., Hohenleuben.<br/>                 Steiner, 2 Hrn., Dr., Buda-<br/>                 pest.<br/>                 Davis, Rent., m. Familie,<br/>                 London.<br/>                 Davis, Fr., Rent., m. Sohn,<br/>                 London.<br/>                 Pilder, Braumstr., Berlin.<br/>                 Pilder, 2 Fr., Berlin.<br/>                 Schumacher, Oberst z. D.,<br/>                 Strassburg.<br/>                 Flitscher, m. Fr., Halifax.<br/>                 Cavour, m. Fr., Bradford.<br/>                 Warschauer, Kfm., Berlin.<br/>                 Clarke, Fr., Rent., New-<br/>                 York.<br/>                 Durand, Fr., Rent., New-<br/>                 York.<br/>                 Van Doren, Rent., m. Fr.,<br/>                 New-York.<br/>                 Dudy, Fr., Rittergutsbes.,<br/>                 Batow.<br/>                 vom Blomberg, Fr., Rent.,<br/>                 Eberswalde.<br/>                 Wilson, Kfm., Baltimore.<br/>                 Johnson, Rent., Baltimore.<br/>                 Deens, Kfm., m. Familie,<br/>                 Jowa.<br/>                 Cluney, Rent., m. Familie,<br/>                 Colorado.<br/>                 Collig, Kfm., Springfield.<br/>                 Joulzhine, Kfm., Springfield.</p> <p><b>Victoria.</b><br/>                 Sperling, m. Fr., Heilbronn.<br/>                 Lightley, Fr., Paris.<br/>                 Basten, m. Fr., Ungarn.<br/>                 Dorey, m. Fr., Paris.<br/>                 Heydt, m. Fam., New-York.<br/>                 Silbermann, m. Fr., Berlin.<br/>                 Koch, Fr., New-York.<br/>                 Koch, 2 Fr., New-York.<br/>                 Hamburger, Dr. med.,<br/>                 Colmar.<br/>                 Aren, Dr., m. Fr., England.</p> <p><b>Vogel.</b><br/>                 Gruber, Kfm., Dresden.<br/>                 Daberkow, Kfm., m. Frau<br/>                 u. 2 Schwest., Eitorf.<br/>                 Erberger, Gutsbes., m.<br/>                 Fr., Pabellen.<br/>                 Aufschlager, Kfm., m. Fr.,<br/>                 München.<br/>                 Tutzer, Kfm., Berlin.</p> <p><b>Weins.</b><br/>                 Schmidt, m. Fr., Gross-<br/>                 wirschleben.<br/>                 Witte, Kfm., Dresden.<br/>                 Witte, Ingen., Dresden.<br/>                 Patrick, Fr., Glasgow.<br/>                 Gross, Kfm., Augsburg.</p> <p><b>Westfälischer Hof.</b><br/>                 Schüler, Kfm., Berlin.<br/>                 Brand, Berlin.<br/>                 Kühne, Fr., Insp., Berlin.<br/>                 Bauermann, Fabr., m. Fr.,<br/>                 Solingen.</p> <p><b>In Privathäusern:</b><br/>                 Villa Albion.<br/>                 Friese, Buchh., Stuttgart.<br/>                 Selle, Fr., Rent., m. Tocht.,<br/>                 Berlin.<br/>                 Liewer, 2 Hrn., Kaufleute,<br/>                 Odesa.</p> | <p>Villa Carmen.<br/>                 Osterrieth, Kfm., Frankfurt.</p> <p>Villa Columbia.<br/>                 Walsh, General, m. Fam.,<br/>                 Dublin.</p> <p>Pension Frank.<br/>                 von Oertzen, Freiherr,<br/>                 Frankfurt.<br/>                 Loeb, Bonn.<br/>                 Graf Reins, Hauptm. a. D.,<br/>                 m. Fr., Stuttgart.<br/>                 Villa Garfield.<br/>                 Kill, Fr., Bonn.</p> <p>Christl. Hospiz I.<br/>                 Rehse, Prov.-Secretär, m.<br/>                 Fr., Königsberg.</p> <p>Evang. Hospiz.<br/>                 Hanser, Mühlhausen.<br/>                 Hanns, Lehrer, Herdorf.<br/>                 Witscher, m. Fr., Barmen.<br/>                 Clarke, Fr., Rent., New-<br/>                 York.<br/>                 Kühne, Gera.</p> <p>Kapellenstrasse 3.<br/>                 Huberty, Fr., Brüssel.</p> <p>Kapellenstrasse 13.<br/>                 von Vangenheim, Fräul.,<br/>                 Auerbach.</p> <p>Nerostrasse 12.<br/>                 Nolte, Oberlehr., Beuthen.<br/>                 Hoos, H., Offenbach.</p> <p>Nerostrasse 14, 1.<br/>                 Sender, Kfm., Brücken.<br/>                 Roos, Fr., Brücken.<br/>                 Burg, Fr., Hottenbach.</p> <p>Pension Ossent.<br/>                 Geul, Godesberg.</p> <p>Park-Villa.<br/>                 Böbler, Kfm., m. Frau,<br/>                 Frankfurt.<br/>                 Hirsch, Kaufm., m. Frau,<br/>                 Frankfurt.<br/>                 Hirsch, Bankier, Berlin.</p> <p>Querstrasse 3, 2.<br/>                 Blum, Frau, m. Tochter,<br/>                 Halberstadt.</p> <p>Röderstrasse 39, 2.<br/>                 Mohr, Kfm., Berlin.<br/>                 Simon, Kfm., Berlin.</p> <p>Saalgasse 30.<br/>                 Mejo, Fr., München.</p> <p>Villa Stillfried.<br/>                 Philippsborn, Kfm., Berlin.<br/>                 Selbmann, Fr., Berlin.</p> <p>Tannusstrasse 23.<br/>                 Backer, Rent., m. Frau<br/>                 Brighton.<br/>                 Faust, Kfm., m. Fr., Strass-<br/>                 burg.</p> <p>Tannusstrasse 51/53.<br/>                 von Resenchyld - Saulep,<br/>                 Baronesse, Russland.<br/>                 Treutmann, Dr., m. Frau,<br/>                 Berlin.</p> <p>Pension Vera.<br/>                 von Kleist, Leut., Königs-<br/>                 berg.<br/>                 Rochoz, Fr., Posen.<br/>                 Hartmann, Fr., Mainz.</p> <p>Pension Winter.<br/>                 Chewaller, Fabrikbesitzer,<br/>                 Mlyau.<br/>                 Kannenberg, Fr., Berlin.</p> |
|---|--|---|--|--|--|---|

# Geschäfts-Eröffnung.

Meinen werthen Freunden, Gönnern, der geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, dass ich mit dem heutigen Tage im Hause

## Dotzheimerstrasse 39

# Brod- und Feinbäckerei sowie Conditorei,

verbunden mit **Café**, eröffnet habe.

Durch langjährige Erfahrungen in den ersten Conditoreien des In- und Auslandes, bin ich in der Lage, den hohen und höchsten Ansprüchen gerecht zu werden und bitte um werthen Zuspruch

Telefon 2536.

Hochachtend

**Jacob Bücher,**  
Conditior.

**Rechts** ausweichen!  
gehen!

### Achtung!

Per sofort wird eine hübsche Villa zu kaufen gesucht. Kaufpreis 60-70 Tausend gegen Baar. Offerten unter **M. N. 312** an den Taabl.-Verlag.

Zu ein Mietshaus, 2 u. 4-Zimmerwohnungen, nur aus 1. Hand. Agenten werden nicht berücksichtigt. Ausführliche Offerten unter **O. N. 311** an den Taabl.-Verlag.

**650,000 Mk. auf 1. Hyp.,** auch in Theilbeträgen von 40,000 Mk. an, sind per gleich oder später auszuliefern. Offerten unter **J. Z. 1021** an den Taabl.-Verlag erbeten.

W. erb. Dament. an v. Frontentr. 14. 7349  
**Kräftiger amerikan. Straßenrenner** zu verkaufen Marktstraße 6, 3 links.

**Schöner geräumiger Laden** in guter Lage des Beltrigviertels zu mieten gesucht. Offerten unter Chiffre **A. S. 353** an den Taabl.-Verlag erbeten.

**Erdtätige Anstlager** für Feinherauschlagsarbeiten finden auf längere Zeit Beschäftigung.  
**Fritz Fuss,** Dotzheimerstraße 26.

Wünscht ein junger Hausvater  
Cigaretten-Abdril. „Menes“, Weberstraße 15, 1.

Verloren in der Kirchstraße 11. Schm.  
Portemonnaie, enth. 20 Mk.-Stück und Kleingeld. Gegen Belohn. abzug. Moritzstr. 66, 1.

**Trauerstoffe,  
Trauerkleider,  
Trauerröcke,  
Trauerblusen**

in allen Preislagen.

**J. Hertz,**  
Langgasse 20.

### Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

#### Aus den Sonnenberger und Rambacher Civilstandsregistern.

Geboren. 16. Juni: dem Tyndent Ludwig Jäger zu Sonnenberg e. T., Klara Sofie Vidia; dem Tapezierer Karl Heiler zu Rambach e. S., Emil Hermann. 19. Juni: dem Küfermeister Karl Reinhard Wagner zu Sonnenberg e. T., Marie Anna Adolfsine. 21. Juni: dem Tagelöhner Joseph Steinweg zu Rambach e. T., Elia Karoline Pauline. 22. Juni: dem Schuhmacher August Kreuzhans zu Rambach e. T., Erna Christiane Auguste; dem Tüncher Johann Friedrich Raus zu Sonnenberg e. T., Maria Katharina; dem Tüncher Wilhelm Christian Heiler zu Rambach e. T., Emilie Karoline. 23. Juni: dem Maurer Karl Walter zu Rambach e. T., Lina Wilhelmine. 27. Juni: dem Tagelöhner Jakob Schmidt zu Rambach e. S., Paul Karl; dem Maurer Emil Raus zu Rambach e. T., Emma. 28. Juni: dem Spengler Johann Heiler zu Sonnenberg e. S., Franz Johann Philipp. 29. Juni: dem Tüncher Ludwig Schmidt zu Sonnenberg e. T.

Aufgeboren. 25. Juni: Stollenarbeiter Johann Georg Graf zu Rambach mit dem Dienstmädchen Magdalena Louise Elisabeth Spanias zu Wiesbaden.

Gestorben. 20. Juni: Maurermeister Philipp Christian Schneider zu Rambach, 58 J. 27. Juni: Katharine Denschel zu Rambach, 4 W. 29. Juni: Emil Hermann, S. des Tapeziers Karl Heiler zu Rambach, 13 Jg. 30. Juni: Emma Luise, T. des Maurers Karl Reinberger zu Sonnenberg, 3 W.

#### Aus answärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Oberleutnant Lohndorf, Zehlendorf b. Berlin. Herrn Dr. Danelberg, Berlin. Herrn Dr. G. Marquardsen, Riffingen. Herrn Dr. Ferdinand Strauß, Straßburg. Herrn Rechtsanwalt Stegmann, Welle. Herrn Warrer Wagner, Erkelenzweiler. — Eine Tochter: Herrn Landrichter Hermann v. Dassel, Drenow. Herrn Leutnant Graf von Volter-Samow, Samow b. Guelen. Herrn Hof-Rath Dr. Pfeiffer, Regensburg. Herrn Amtsgerichtsrath Schulze, Goslar a. S.

Verheiratet. Herr Dr. Mantel mit Frau. Friede Stilla, Trebnitz i. Schl. Gestorben. Herr König, Landrath Maximilian von Küter, Lomnitz. Herr Geh. Commerzienrath Hugo Bringsheim, Berlin. Herr Professor a. D. Dr. phil. Emil Wegner, Berlin. Herr König, Oberförster a. T. Konrad Cornelius, Wogdenburg. Herr Geh. Regierungsrath a. D. Karl Klipfel, Dessau. Herr Geh. Regierungsrath Dr. Verbiand, Hannover. Herr Geh. Hofrath Dr. Baumgärtner, Ludwigsburg-Straßburg. Herr Gymnasial-Oberlehrer a. D. Professor Ferdinand Seyler, Breslau. Frau Pastor Licht, geb. von Knebel, Westend-Charlottenburg.

# Sommer-Ausverkauf



## J. Bacharach.



Montag und Dienstag,

7. Juli

8. Juli

sind

# sämmtliche Modestoff-Reste,

Wolle, Seide, Batiste,

um solche vollständig zu räumen, in Serien eingetheilt enorm billig auf den Ladentischen ausgelegt.

### Wiesbadener Männergesang-Verein.

E. V.

Die Herren Activen werden gebeten, sich heute Samstag

Abend um ca. 10 Uhr im Vereinslokale einzufinden zu wollen. F 363 Der Vorstand.



Neue holl. Vollhärige. Ed. Böhm, Adolfstrasse.

### Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Sonntag:

#### Frühshoppen-Concert.

Eintritt 10 Pf., dafür ein Programm, ohne erhöhte Bierpreise.

### Plakat-Fahrplan des Wiesbadener Tagblatt

Sommer 1902

zu 50 Pfg. das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Der Plakattfahrplan enthält die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen, der Wiesbadener Straßenbahnen etc. in übersichtlicher Form und eignet sich besonders für Gasthöfe, Restaurationen, Verkaufslöke, Vereine u. dgl.

### Danksagung.

Junger Dank für die aufrichtige Theilnahme, sowie für die überaus zahlreichen Kränzchen bei dem und so schweren, unerleglichen Verlust meines nun in Gott ruhenden Vaters, **Wilhelm Malsy**. Den verschiedenen Vereinen, besonders dem Krieger- und Militär-Verein „Karl Otto von Bismarck“ für die rege Theilnahme an der Beerdigung meinen besten Dank.

Die tieftrauernde Wittwe:  
**Helene Malsy** nebst Kindern und Mutter.

### Wiesbaden.

Herrschastliche Villa Weinbergstr. 13, in hervorragender schöner Lage, Südseite, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei **J. Kaschau**, Rechtsconsulent, Bismarck-Ring 14.

S. Schwarzkopf, Nachigall u. Schott. Schäferhund, 3 Monate alt, b. zu verk. Römerberg 28, 2.



### Garten-Kalender.

(Eigener Aufsatz für die „Land- und hauswirthschaftliche Rundschau“.)

Juli

Die Witterung in diesem Frühjahr war bis jetzt recht abwechslungsreich. Hatten wir fast den ganzen Mai außergewöhnlich kalt, so kam Ende des Monats und Anfangs Juni ganz unvermittelt für etwa 8 Tage eine Hitze, wie sie im Hochsommer nur selten vorkommt, um gleich darauf durch empfindliche Kälte wieder verdrängt zu werden. Die große Hitze hat mancher frisch gepflanzten Conifere oder neu gepflanztem hartholzigen Zierbaum den Tod gebracht, denn diese Pflanzen hatten bei dem vorhergegangenen kalten Wetter noch nicht genügend Wurzeln getrieben, um dem so früh eintretenden starken Sonnenbrand widerstehen zu können, die jungen Triebe und die Rindenzellen trockneten im Zeitraum von wenigen Stunden vollständig ein. Einen recht traurigen Anblick gewähren jetzt die im Mai entstandenen Frostverwüstungen an den Abies- und Picea-Arten. Einzelne Knospen, welche damals noch ganz zurück waren und dadurch verschont geblieben sind, haben ausgetrieben und lassen erst recht deutlich erkennen, welchen Verlust an Schönheit die Pflanze erlitten hat. Diese einzelnen Triebe werden am zweckmäßigsten auch ganz weggeschnitten, um die Gleichmäßigkeit einigermaßen wieder herzustellen. Auch die Rosen haben ihre Hauptblüthe infolge der Beschädigung der ersten Blätter nur unvollkommen entfaltet.

Für das schon oft empfohlene Umpflanzen nicht angewachsener Gehölze kommt jetzt die passende Zeit. Aus verschiedenen Ursachen treiben, wie jedem Gartenbesitzer bekannt ist, oft im Frühjahr oder letzten Herbst angepflanzte Ziergehölze und ganz besonders auch Obstbäume und Rosenwildlinge im Sommer nicht aus, obgleich die Rinde grün bleibt, also noch Leben in der Pflanze vorhanden ist. Die Ursachen für diese Erscheinung sind oft schwer zu ermitteln. Fehlerhaftes Setzen, trockene Witterung, öfters wohl auch ein halbes Austrocknen der Wurzeln, die nicht immer mit der nöthigen Sorgfalt behandelt werden, sind schuld daran. Einige dieser Pflanzen treiben wohl auch noch im folgenden Jahre, viele gehen bis zum Herbst ein. Ein ziemlich sicheres Mittel, sie zu retten, ist das folgende: Man hebt die Pflanzen jetzt, Anfangs Juli, aus, schneidet sämtliche Wurzeln frisch an, stellt sie einen Tag ins Wasser und pflanzt sie, indem man etwas Mistbeeterde an die Wurzeln bringt, wieder ein. Nach dem Pflanzen darf das Wasser nicht gespart werden. Der größte Theil der so behandelten Pflanzen wird schon in etwa 14 Tagen austreiben, Rosenwildlinge können meist im August noch okulirt werden, diejenigen, welche keine Blätter und Triebe mehr bilden, kommen aber im folgenden Frühling sehr schön, und zwar viel schöner als solche, die das Frühjahr erlebten, ohne daß sie herausgenommen worden waren. Ein anderes Mittel, solche Pflanzen zum Treiben zu bringen, besteht im Einhüllen derselben in Moos. Es werden hierbei die Stämmchen, möglicher Weise auch die stärkeren Aeste mit Waldmoos eingehüllt, welches mit Bast oder Bindfaden festgebunden wird. Rosenwildlinge bequemen sich so eingehüllt, namentlich wenn

das Moos von Zeit zu Zeit naß gemacht wird, sehr bald zum Austreiben.

Für Anwendung flüssigen Düngers, des Begießens überhaupt, kommt jetzt, wo die Pflanzen diese Nahrung am besten verarbeiten können, die Hauptzeit. Nahrungstoffe, die den Pflanzen in flüssiger Form gereicht werden, kommen naturgemäß viel rascher zur Verwendung als solche, die in fester Form gegeben werden. Flüssige Dünger dürfen aber niemals in zu konzentrierter Form gegeben werden und soll die Flüssigkeit keine ungelösten Stoffe enthalten. Denn sobald wir mit dickflüssigem Gemisch gießen, setzen sich die festen Theile auf der Bodenoberfläche fest, bilden dort eine Kruste und halten die Luft ab. Starke Lösungen aber können den Pflanzen oft den Tod bringen, während auch stark verdünnte Lösungen von großer Wirkung sind. Es ist viel besser, die Pflanzen mit sehr verdünnten Lösungen öfters, als mit starker nur einmal zu begießen. Nach Regenwetter oder nach vorhergegangener Gießen mit reinem Wasser, so daß die Erde um die Pflanzen feucht ist, wirken die flüssigen Dünger besser, weil in diesem Falle der Boden weniger Dungstoffe absorbiert. Der gewöhnlichste, auch in unserer Umgebung leicht erhältliche flüssige Dünger ist die Jauche. Dieser Dünger sollte aber nie so verwendet werden, wie er aus der Jauchegrube genommen wird, obgleich dies sehr oft geschieht, sondern wenn derselbe recht zur Wirkung gelangen soll, so verdünnt man ihn mit der 20- bis 30-fachen Menge Wasser. Es wird nach dieser Richtung auch von Berufs-Gärtnern noch viel gesündigt. Ein bestimmtes Quantum Jauche, welches eine Pflanze auf einmal erhält, wirkt bei Weitem weniger gut, als dasselbe Quantum mit der 20-fachen Wassermenge vermischt zu verschiedenen Zeiten gereicht. Jauche, welche als Dünger Verwendung finden soll, muß gänzlich vergohren haben. Gut vergohrene Jauche in recht verdünnter Form ist immer eins der besten Düngemittel. Fehlt aber die Jauche, so können auch von anderen Stoffen flüssige Dünger bereitet werden und in der Gärtnerei spielt namentlich das Hornspähnwasser eine bedeutende Rolle. Beim Verfaulen der Hornspähne geht aber besonders viel Ammoniak in die Luft und somit für die Pflanzen verloren. Viel wirksamer und verhältnißmäßig billiger ist flüssiger Dünger, welcher aus mineralischen Dungstoffen hergestellt wird und eignen sich hierzu ganz besonders die im Handel erhältlichen Nährsalze. Von organischen Stoffen ist es besonders der Leim, der sich zur Bereitung flüssigen Düngers eignet. Er enthält große Mengen von Stickstoff und löst sich im Wasser vollständig auf. Verdorbener Leim ist oft billig zu haben, Düngewerth besitzt er einen ganz bedeutenden. Das Leimwasser, welches den Pflanzen gereicht wird, soll aber sehr verdünnt werden. Zur Bereitung von Dungslösungen verwendet man, wenn möglich, warmes Wasser, unaufgelöste Rückstände bringe man auf den Komposthaufen, denn sie enthalten öfters noch sehr werthvolle Pflanzennährstoffe.

Genügender Wasservorrath ist für jeden Garten eine Hauptbedingung. Der Wasserbehälter soll womöglich immer dort angebracht werden, wo am meisten zu begießen ist. Das beste Gießwasser ist Regenwasser, dann Bach- und Flußwasser, erst in letzter Linie Leitungs- und Brunnenwasser. Leitungs- und Brunnenwasser sollte tagsüber in Behältern an der Sonne stehen, wo es erwärmt wird und Luft aufnimmt. Zu kaltes Wasser ist den wenigsten Pflanzen zuträglich. Man kann es aber verbessern, indem man einer Bütte eine Hand voll Guano oder eine Gießkanne voll Jauche beimischt, auch etwas ungelöschter Kalk verbessert dasselbe. Das Gießwasser soll den Boden rasch und gleichmäßig durchziehen, man muß darum dafür Sorge tragen, daß der Boden gelockert ist. Die beste Zeit zum Gießen ist im heißen Sommer der Abend, im kühlen Frühjahr und Herbst dagegen ist es besser am Morgen zu gießen. Pflanzennährstoffe, die wir den Gewächsen in Form von Düngmitteln zuführen, können diese nur in ganz verdünnter Lösung aufnehmen, darum nützt auch eifriges Düngen nichts, wenn große Trockenheit eintritt, wenn wir nicht durch fleißiges Gießen die Nährstoffe für die Pflanzen löslich machen. Dies ist der alleinige Zweck des Gießens. Ein starkes Gießen hat eine üppige Vegetation zur Folge. Das verdunstende Wasser verbraucht aber auch viel Wärme und mildert die sengenden Sonnenstrahlen. Ein gewisses Maß darf auch beim Begießen der Pflanzen nicht überschritten werden. Die Wurzeln bedürfen der Luft, wenn wir diese durch das Wasser völlig verdrängen, wenn das Wasser im Boden staut, so leiden die Wurzeln mit und die Pflanze kränkelt. Ein Gießen von Freilandpflanzen in unzureichender Weise ist aber noch schädlicher, die Blätter werden dadurch zu höherer Verdunstungsthätigkeit angeregt, ohne daß die Wurzeln im Boden das nöthige Wasser finden. Ungenügend Gießen ist schädlicher als gar nicht Gießen. Je weniger Blätter die Pflanze hat, desto weniger braucht sie Wasser. Man soll die Pflanzen nur dann gießen, wenn sie wirklich trocken sind, mit schablonenmäßigem Gießen jeden Abend, ohne Rücksicht darauf, ob die Pflanzen wirklich Wasser bedürfen, wird viel geschadet.

Durch Beleg. des Bodens um die Pflanzen mit loederm Material: Mist, Compost, Torfmulde zc., verhindert man auch bei großer Hitze die rasche Ausdünstung des im Boden enthaltenen Wassers, so belegte Beete müssen dann nur seltener begossen werden. Mit der Steigerung der Temperatur steigt auch das Wasserbedürfnis der Pflanzen.

Im Gemüsegarten können jetzt noch auf abgeerntete, gut umgegrabene Beete gesät werden: Spinat, frühe Karotten, die verschiedenen Sorten Speiserüben, Salat, Sommer- und Winterrettige, Erbsen und dergleichen, welche baldmöglichst verdünnt und behackt werden müssen, um sie für den Herbst und Winter benutzen zu können. Die schönsten Früchte von Gurken und Melonen werden zu Samen ausgezeichnet und bleiben so lange an den Stöcken, bis sie überreif geworden sind. Samenzwiebel, Knoblauch und Perlllauch müssen, nachdem das Kraut an denselben abgewelkt ist, bei guter trockener Witterung aus der Erde genommen werden; man breitet sie sodann auf trockenen, luftigen Böden zum Abtrocknen dünn auseinander, worauf sie später von ihren äußeren Schalen gereinigt und zum Gebrauch aufbewahrt werden. Bei Blumentohl-Pflanzen, welche ihre Blumen oder Köse angefüllt haben, sind bei trockener Witterung über diesen Kösen die Blätter mit Bast locker zusammenzubinden, wodurch erstere sehr schön weiß und zart werden. Zeigen sich die Blüthenköpfe der Artischocken, so schneidet man die kleineren an den Seitentrieben schon zeitig hinweg, um bei den übrigen eine bessere und kräftigere Ausbildung zu befördern, und nimmt diese sodann zum Gebrauch ab, sobald die Schuppen der Köpfe sich dehnen und die Mitte des oberen, gewöhnlich mit 2 Stacheln versehenen Randes eine gelbliche Färbung annimmt; es geschieht dies noch zu einer Zeit, bevor die Blumen ausblühen. Nach der Eimerntung derselben schneidet man die betreffenden Pflanzen und auch diejenigen, welche keine Früchte brachten, bis auf ihre Wurzelblätter zurück und behackt die Beete.

Im Obstgarten sind Gießen, Puzen, Hacken, Jäten, Binden und Ordnen die wichtigsten Beschäftigungen im Juli.

Große Aufmerksamkeit verwenden wir in erster Linie auf unsere Zwergobstbäume, um eine recht gleichmäßige Fortbildung aller ihrer Hauptäste und eine regelmäßige Bekleidung derselben mit Laub- und Fruchtholz zu erhalten, sowie die Ausbildung der vorhandenen Früchte nach Kräften zu fördern. Auch jetzt noch entblättern wir hie und da theilweise einen zu üppig wachsenden Formbaumast, um zu Gunsten eines anderen sein Wachstum zu dämpfen und zwischen beiden das Gleichgewicht herzustellen. Die Anzahl der wegzunehmenden Blätter wird bestimmt durch die Ungleichheit der beiden in Betracht kommenden Theile, doch dürfen an keinem Zweige mehr als 5 oder 6 Blätter beseitigt werden. Auch darf hierbei nicht eine solche Anzahl von Blättern des zu schwächenden Zweiges der Reihe nach abgeschnitten, sondern müssen zwischen je zwei derselben ein oder mehrere Blätter stehen gelassen werden. Die Blätter werden nicht dicht am jungen Triebe, sondern mit Zurücklassung eines Theils des Blattstiels weggeschnitten und gleichzeitig auch die Spitze des Zweiges abgeschnitten.

An den Pfirsichbäumen ist durch wiederholtes Entspitzen und Entblättern des oberen Theiles der betreffenden Triebe auf die Ausbildung kräftiger Ersatzaugen für das nächste Jahr hinzuwirken, zu welchem Zwecke außerdem auch ein mehr wagrechtes und festeres Anheften dieser Triebe anzuwenden ist. Die neuzubildenden Arme der Zwergobstbäume, welche als krautige Triebe oder vorjährige Zweige bereits Ende Mai oder Anfang Juni vorläufig in schräger Richtung angebunden worden sind, um sie nach und nach in die horizontale Lage zu bringen, werden nun zu dieser herabgebogen und in ihr durch mehrfach festes Anbinden für die Dauer erhalten. Zur Befestigung des heiligen Theils eines jeden Stagenarms verwendet man dünne Weiden — zum Binden des krautigen dagegen Bastfäden.

Die Nebenzweige der Etagen bei Kernobstbäumen, besonders die Fruchtruthen, werden, soweit sie zur Ausfüllung von Lücken unberührt bleiben sollen, in schräger Richtung angebunden; diejenigen dagegen, welche durch zu üppigen Wuchs zc. Störungen des Gleichgewichtes verursachen, werden über dem fünften oder sechsten Auge gedreht und nach rückwärts gebogen. Durch dieses Drehen entsteht eine Saftstockung, welche — da immer noch eine gewisse Menge von Säften in den zurückgebogenen oberen Theil des Triebes dringen kann — nicht so bedeutend ist, als wenn wir jenen Theil durch einen scharfen Schnitt glatt hinwegnehmen würden. Somit wird eine reichere Ernährung und dieser entsprechende Bervollkommnung der unterhalb der Drehung befindlichen Augen herbeigeführt, ohne dieselben zum Austreiben anzuregen. Dennoch kann ein solches Austreiben aber nur verhindert werden, wenn das Drehen erst dann ausgeführt wird, sobald die Saftbewegung in ihrer Stärke schon bedeutend nachgelassen hat, d. h. nur in sonniger Lage mit trockenem Boden schon im Juli. Unter anderen klimatischen und Bodenverhältnissen ist die Saftströmung um jetzige Zeit noch nicht genügend beruhigt; sie würde daher nach einem vorzeitig ausgeführten Drehen mit solcher Gewalt gegen die unterhalb der Drehung befindlichen Augen andrängen, daß in ihnen die Streckung sofort eintreten und neue Triebe entstehen müßten.

Mittels des Absäugelns krautiger Triebe kann man jetzt schon Kahlstellen an Zwergobstbäumen bekleiden. Die Ablaktion (Absäugeln) ist für die Formobstzucht von hoher Bedeutung, weil wir sie nicht allein zur Ausfüllung von Lücken, sondern auch zur Verbindung der wagrechten Kordons, sowie der Etagen verschiedener Palmettenformen zc. untereinander gar nicht entbehren können. Bei dem krautigen Ablaktiren wird von der Unterlage ein der Stärke des zu ablaktirenden Triebes nahezu entsprechend breiter Streifen Rinde abgelöst und hierdurch das Kambiumgewebe bloßgelegt, sodann ein ebenso langer und breiter Rindenstreifen auch von jenem abgenommen, doch so, daß dieser Schnittfläche ein Blatt mit einem gefunden Auge in seinem Winkel gegenübersteht. Der krautige Trieb wird nun mit seiner Schnittfläche so an diejenige der Unterlage angelegt, daß die gleichartigen Gewebe, insbesondere das Kambium beider Theile sich genau decken. Der Verband be-

steht in einem weichen Bast- oder Wollfaden, welcher sauft, doch straff genug so umgelegt wird, daß das der Mitte der Schnittfläche entgegengesetzt stehende Auge des Triebes frei bleibt. Im Laufe des Spätsommers wird der abgejüngelte Trieb noch mit der Unterlage verwachsen, sodas man ihn im zeitigen Frühjahr unterhalb der Verbindungsstelle durchschneiden kann. Aus dem an der alten Stelle verbliebenen unteren Theil werden sich neue Triebe entwickeln, während der obere Theil als ein selbstständiger Zweig die Kahlstelle der Unterlage ausfüllt. Um die Neuanlage einer Erdbeerpflanzung vorzubereiten, gräbt man jetzt nach der Ernte der Frühkartoffeln, Erbsen &c. das hierzu bestimmte Land tief um und düngt es mit verrottetem kräftigen Dünger.

### Die Milch als Nahrungsmittel und die Ziegenhaltung.

Neben den vielen Vorzügen, welche das genossenschaftliche Molkereiwesen für die Kleinbauern hat, ist in neuerer Zeit fortgesetzt geklagt worden darüber, daß infolge der Verbreitung der Genossenschaftsmolkereien die Milch immer mehr als Nahrungsmittel im bäuerlichen Haushalt verdrängt und durch minder nahrhafte Getränke und Speisen ersetzt wird. Es ist eine leicht zu beobachtende Thatsache, daß überall, wo man die Milch leicht und gut verkaufen oder sonst wie — in der Molkerei — verwerthen kann, der Bauer nur sehr wenig Milch und Milchprodukte im eigenen Haushalt verwendet. Es sind von Sachkundigen vielfach Beobachtungen gemacht worden, daß Bäuerinnen in der Periode der Geldknappheit so viel Milch und, nebenbei bemerkt, auch so viel Eier verkaufen, daß der Verbrauch im eigenen Haushalt so gering ist, daß derselbe gegen den Verbrauch mancher Industriearbeiter-Familie zurückbleibt oder demselben höchstens gleichsteht.

Weiter aber ist von Ärzten, und zwar sowohl von den Landärzten als auch in Spitälern die Erfahrung vielfältig gemacht worden, daß sich überall da, wo der Milchverbrauch im Bauernhause zurückging, wo man anstatt Milch, Rahm, Butter, Käse, Quark auch Buttermilch, Kaffee, Thee, Bier, Obstwein, Rosinenwein und Mehlspeisen genießt — vom Schnaps ganz abgesehen — die Blutmuth und Nervenschwäche bei den Jünglingen und Jungfrauen, und ganz besonders bei den Kindern, in erheblichem Maße zunimmt. Auch bei der Ausmusterung für das Militär wurden in Württemberg, wo das Molkereiwesen eine ungeheure Ausdehnung gewonnen hat, sehr viele Beobachtungen über Zunahme der Schwächezustände da gemacht, wo man seit Jahren den Milchverbrauch im Bauernhause immer mehr beschränkte.

Es ist unter diesen Umständen dringend nothwendig, alle Hebel in Bewegung zu setzen, um dem weiteren Fortschreiten des Milchersages durch minderwerthiges entgegen zu arbeiten und die Kleinbauern dahin aufzuklären, daß sie an ihrer und ihrer Nachkommen Gesundheit und Kraft einen Frevel begehen, wenn sie nicht genügend Milch und Milchprodukte im eigenen Haushalt verbrauchen, also zu viel verkaufen. Es genügt aber nicht, nur den Kleinbauernstand vor weiterer Entwicklung eines hinsichtlich deutscher Volkskraft und Volksgesundheit geradezu bedenklichen Mißstandes zu warnen und zu bewahren, sondern es muß auch dahin gestrebt werden, den Mehrtheil, den Lohnarbeitern auf dem Lande und in kleineren Städten oder städtischen Vororten, wo es die Wohnungsverhältnisse nur irgend gestatten, die Eigenproduktion von Milch durch Ziegenhaltung fördern zu helfen. In Baden haben Staat und Kreise für die Ziegenzucht Erhebliches gethan. Man hat nicht nur Unterstüßungen an Ziegenzuchtvereine gewährt, sondern auch Prämien ausgesetzt und vertheilt, um die Ziegenzucht zu verbessern und so eine Ziegenhaltung zu ermöglichen, die wirtschaftlich überaus lukrativ erscheint.

Wo man die guten Rassen einführt und Ziegenzucht betrieb, wie das die badischen Vereine gethan haben, hat man ein Ziegenmaterial, das im Verhältnis zu dem Aufwand für Stall und Futter sehr hohe Erträge liefert.

Die Mühe, welche die Ziegenhaltung verursacht, die, wenn man erst einmal an die Ordnung gewöhnt ist, keineswegs so groß erscheint, wird vielfältig belohnt und die Arbeiterfamilie mit zahlreichem Kindersegne hat aus der Ziegenhaltung einen sehr wesentlichen Bestandtheil für die Ernährung. Dabei ist die Ziegenmilch (und die Produkte daraus) überaus nahrhaft, nahrhafter als Kuhmilch, und mancher Schweizer, weiterfest und stark an Knochen und Muskel, verdankt seine Kräfte ganz besonders der nahrhaften Ziegenmilch, mit welcher er als Kind hauptsächlich genährt wurde.

Im Gebirgsland ist auch bei den Industriearbeitern im Reich noch mannigfach die „Auh des armen Mannes“, wie man die Ziege zu nennen pflegt, in Stalle, aber immer mehr vermindernd sich diese Ziegenhalter im Verhältnis zur Gesamtzahl, das sollte, soweit es nun irgend die Wohnverhältnisse und die landwirthschaftlichen Zustände der Gegend und Gemeinde gestatten, vermindert werden.

Im Bergland wie in wiesenreichen Thälern, wo man leicht Futter kaufen kann, wäre die Ziegenhaltung nicht nur zu erhalten, sondern könnte vermehrt und lohnender gestaltet werden durch Einführung entsprechender Rassen und entsprechender Züchtung. Dadurch, daß sich die Gemeindeverwaltungen um die Anschaffung von Zuchtböden bemühen und aus gemeinnützigen Fonds die Mittel dazu bereitstellen, wie das in Baden geschieht, ist schon mancher Gegend Nutzen erwachsen.

Die Milch im Hause ist ein werthvolles Mittel zur guten Ernährung und sie ist auch ein Helfer gegen den Alkohol in seiner verschiedenen Gestalt. Wer Milch trinkt oder Quarkläse isst, wird kein Verlangen nach Bier und anderen alkoholischen Getränken haben, er setzt an die Stelle der schädlichen Getränke die vorzüglich nährende Milch, aber auch die durststillende Buttermilch, wenn der Milchtrag der Arbeiterfrau gestattet, zuweilen etwas Butter zu bereiten.

Die Ziegenhaltung zu fördern ist in wirtschaftlicher und gesundheitlicher Hinsicht eine Bestrebung, die die öffentliche Aufmerksamkeit in vollem Maße verdient.

### Landwirthschaft.

**Kropfkrankheit der Kohl- und Kohlrübenarten.** Es giebt gewiß keinen Gärtner, noch weniger einen Gartenfreund, der sich in seinem Hausgarten das nothwendige Gemüse selbst heranzieht, der nicht schon durch diese Krankheit, welche alle Kohlgewächse befällt, den größten Verdrus und Schaden erlitten hat. Die Freude, welche uns eine gelungene Kultur einiger Beete Kohl, Kohlrabi, Blumentohl, Kraut, ja selbst Rettiche bereiten sollte, wird uns oft genug durch das Auftreten dieser Krankheit gänzlich verborgen. Die Beete sind gut gedüngt, gegraben, bepflanzt, und üppig stehen die Pflanzen, schon die Freude an dem Genuß des so schmackhaften Frühkohlrabis oder einer Blumentohlrose erweckend, da tritt plötzlich diese tödtliche Krankheit auf und wir sehen uns um unsere Ernte betrogen, denn die Pflanzen, welche von diesem Feind einmal befallen sind, sind auch unrettbar verloren. Besonders bei heißem, trockenem Wetter nimmt die Krankheit rasch genug überhand. Tritt regnerisches Wetter ein, dann vermögen sich manche Pflanzen noch theilweise zu erholen, aber vollkommen werden dieselben nie mehr. Da uns also kein Mittel zur Verfügung steht, die einmal aufgetretene Krankheit zu bekämpfen, so müssen wir umso mehr auf Mittel bedacht sein, das Auftreten derselben zu verhindern, und Alles vermeiden, was das Erscheinen derselben begünstigt. Die Hauptursache des Entstehens dieses Uebels liegt in dem Dünger, besonders in solchem, welcher längere Zeit auf der Miststätte gelegen hat und ziemlich trocken war, sodas er nicht vergohren ist. Am schlechtesten ist in dieser Beziehung der Dünger von Ziegen und Schafen, wenn er mit Theilen von Stroh und Heu stark vermengt und nicht gut verfault ist. In solchem Dünger halten sich eine Anzahl kleine, bunten Mücken ähnliche Fliegen auf, welche die Kohlpflanzen an dem Wurzelhals anstecken und ihre Eier in die Oeffnung legen, aus welcher sich bald die Made, ein kleines, winziges Würmchen entwickelt. Die Folge davon ist die Erkrantung der Pflanze. Es bilden sich an derselben oberhalb der Wurzel krankhafte, knollige, knorrige Auswüchse, die Pflanze bleibt im Wachstum zurück und verkrüppelt schließlich ganz. Bei den Erdkohlrüben und Rettichen können wir dieselben Erscheinungen beobachten, nur tritt hier die Krankheit nicht so verheerend auf, wie bei Kohlrabi, Kohl, Blumentohl und Kraut. Bei den Kohlrüben ist es die Made der Rübenfliege, *Oecyptera brassicaria*, bei den Rettichen die Made der Fliege *M. radicum bifasciata*, welche diese Krankheit verursacht. Aus dieser Darstellung ist zu ersehen, daß wir das Uebel durch Anwendung eines ungeeigneten Düngers, wenn auch nicht verursacht, so doch wesentlich unterstüßt haben, und wir müssen deshalb zum Düngen von Kohlarten nur alten, gut vergohrenen, feinen Dünger verwenden, oder die Pflanzung nur auf solchen Beeten vornehmen, die im vorhergehenden Jahre sehr stark gedüngt wurden. Ist dies unthunlich, so dünge man mit Jauche oder einem künstlichen Dünger, welchen alle Kohlarten gut vertragen, wenn er nicht concentrirt angewendet wird.

W. Richter, Gartenbaudirektor.

**Einer der größten landeskulturellen Mißstände im inneren Rußland** ist die Schluchtenbildung im Schwarzerdegebiet. Der Lößboden zeigt, wie überall, so auch hier die Neigung zur Spaltenbildung, zur Bildung der sogenannten „Dwrag“, die für Ackerbau, Transport und militärische Bewegungen schwere Hindernisse bilden. Die Klüftung wird, wie der Landwirtschaftliche Sachverständige dem Auswärtigen Amt berichtet, durch reichend abfließendes Wasser starker Sommerregen und namentlich im Frühjahr durch Schneewasser bewerkstelligt. Die Bildung einer Kluft beginnt immer am Abhang einer Bachniederung oder einer sonstigen vom Wasser schon früher eingerissenen Rinne. Das durch keine Gräben oder Kanäle geleitete Wildwasser findet beim Erguß in die Niederung vielleicht eine Stelle mit weicher Oberfläche, z. B. aufgeschüttetes Land, und spült sich nun eine Rinne aus. Es entsteht ein kleiner Wasserfall, der in jedem Frühjahr immer weiter zurücktritt. Oft vollzieht sich das in sehr bedeutendem Umfang. Der Sachverständige erzählt von Dwrag, die eine Tiefe von 20 bis 30 Metern und dementsprechend der Breite hatten. Der Dwrag wächst in seiner Länge alljährlich weiter; ein solcher im Gouvernement Kurst wächst jährlich um 20 bis 30 Meter. Ein solcher Dwrag bildet seinerseits wieder den Ausgangspunkt für neue Klüftbildungen. Nicht selten sieht man einen Dwrag polyphenartig links und rechts seine Arme ausstrecken. Allmählich hebt sich die Sohle, der Dwrag endet und wird nun langsam zum „Log“, d. h. einer nur zeitweise Wasser führenden Rinne, die vortreffliche Weide und Heuschläge gewährt oder auch dem Waldwuchs eingeräumt wird. Diese Entwicklung zum Log kann aber Jahrhunderte beanspruchen. Von solchen „Logi“ ist das Land tausendfach durchzogen. Neuerdings hat man begonnen, die Dwragbildung mit technischen Mitteln zu bekämpfen, andererseits hat sie aber wegen der neuerlich aus Gewinnsucht vielfach erfolgenden Aufspülung von Bach- und Log-Abhängen erheblich zugenommen. Der Hauptschaden, den der Dwrag anrichtet, ist der Landverlust und die Störung des Verkehrs. Daneben verursacht der Dwrag eine Versandung der vor seinem Fuße liegenden Wiesen. Ferner wirkt er als Schneefang und führt daher zu einer Verringerung der Schneedecke auf den angrenzenden Feldern, die infolge dessen dem Frost mehr ausgesetzt sind und im Frühjahr eher unter Feuchtigkeitmangel zu leiden haben.

**Ungeziefer, womit der Hund behaftet ist**, vertreibt man folgendermaßen: Gegen Flöhe und Läuse ist am besten ein Vollbad nebst gründlicher Abwaschung mit schwarzer Seife, worauf der Hund abgetrocknet und gekämmt wird. Ist er vollständig trocken, so reibt man ihn mit Insektenpulver ein. Sogenannte Zeden (Wald-Hofböcke) reißt man dem Thiere nicht aus — es bleibt dann der Kopf in der Haut stecken —, sondern bopinselt sie stark mit Del oder Spiritus, worauf sie bald von selbst herausfallen oder leicht herausgenommen werden können. Um das Lager des Hundes gegen Ungeziefer zu schützen, streue man unter das Stroh Creolin.

### Verschiedenes.

Zur beginnenden Mißzeit sei für sämmtliche fremdländische Körnerfresser, zumal für Prachtfinken, das Samenfutter mannigfaltig; außer den genannten allerlei kleinen Sämereien von Rohn, Wegerich, Melde und anderen unschädlichen Kräutern, vorzugsweise aber von Gräsern, die letzteren frisch und wenn möglich in halbreifem Zustande. Man biete die mehlighaltigen Sämereien auch im eingequellten Zustande, indem man dieselben über Nacht in reinem kaltem Wasser erweicht. Man feigt das Wasser durch ein Blechsieb oder grobes Leinentuch ab und giebt die eingequellten Sämereien in einer flachen Porzellanschale. Bei heißem Wetter müssen dieselben zweimal im Tage zubereitet werden; alle hierbei benutzten Geräthe sind sauber zu halten. Das hauptsächlichste Futtermittel besteht sodann in Ameisenpuppen; namentlich mit frischen Ameisenpuppen ziehen die meisten Prachtfinken, bei Zugabe von wenigen zerschnittenen Mehlwürmern, ihre Jungen vortrefflich auf. Fehlen die frischen, so muß man trockene Ameisenpuppen im Gemisch geben. Sie werden bis zum Aufquellen in Wasser geweicht und nach dem Abgießen abtropfen gelassen (besser ist es, sie nur zwischen nassem Löschpapier aufzuquellen, weil sie so keine Ernährungsstoffe verlieren) und dann wird Eierbrod oder Vogelbisquit darüber gerieben, sodas eine krümelige Masse entsteht, zu welcher man noch etwas hart getrocknetes, geriebenes Hühnerrei (Gelbes und Weißes) oder Eikonserve mischt. Außerdem wird Eierbrod, an sich in Wasser aufgeweicht, gut ausgebrüht und

zwischen den Händen zerrieben, gegeben. Auch kleine, nackte Raupen, Spinnen, Blattläuse und andere weiche Kerbtbiere sind den Prachtfinken dienlich, ebenso ein wenig süße, weiche Frucht. Auch getrockter Hafer ist zuträglich. Sehr einfach füttert die bekannte glückliche Züchterin Fräulein Stehle in Hamburg ihre Prachtfinken: weiße Hirse, Senegalhirse und Kanariensamen in trockenem Zustande; dazu Hirse, über Nacht in kaltes Wasser geweicht und etwas fein zerhacktes, hartgetrocknetes Hühnerrei. Sind Junge da, so bietet man noch einige klein zerkleinerte Mehlwürmer. Diamantfinken, Gürtelgrasfinken, Ceres- und Larvenastrilbe bekommen auch einige Ameisenpuppen mit geriebener Möhre. Läßt ein Vogel einmal das Weichfutter stehen, so setzt man am nächsten Tage aus. (Thierbörse.)

**Pferdezucht.** Im Verlage für landwirthschaftliche Thierzucht (Richard Karl Schmidt u. Co., Leipzig) ist vor kurzem wiederum ein Werk erschienen, das im höchsten Grade die Beachtung der Landwirthe und Pferdezüchter verdient. Das Buch ist betitelt: **Spezielle Pferdezucht**, zugleich eine Lanze für die Zucht des schweren Pferdes. Von L. Hoffmann, Professor an der königlichen thierärztlichen Hochschule, Stuttgart. (Eleg. Leinenband 7 Mt.) — Der Verfasser, durch seine früher erschienenen Arbeiten: Thierpsychologie, Exterieur des Pferdes, Geflügel- und Hundezucht, das Pferd in Rassen, Ganganarten und Farben, Allgemeine Thierzucht u., in Züchtereisen längst als Autorität bekannt, hat mit dem vorliegenden Werke gezeigt, wo bei der Pferdezucht überall der Hebel anzufassen ist. Er geht dabei schneidig vor und räumt mit allen möglichen Irrthümern und vorgefaßten Meinungen gründlich auf. Die Tendenz des Buches geht scharf aus folgendem Satz der Vorrede hervor: „Mögen Großgrundbesitzer und Liebhaber ihre Blutpferde weiter züchten, mögen an Orten, wo diese Zucht rentabel zu machen ist, Remonten gezogen werden. Für die allgemeinen landwirthschaftlichen Verhältnisse aber, in denen man „rechnen“ muß, da gehört ein Pferd, das eine sichere Rente geben kann, und hier hat man nicht das Recht, zu verlangen, daß die Mittel der Gesamtheit nur für die sogenannten „Warmblüter“ aufgewendet werden. Im Gegentheil, hier heißt es auch wie sonstwo: „Gleiches Recht für alle und Bahn frei!“ — Das letzteres eintritt, wird aber am besten dadurch erreicht werden, wenn sich die Züchter Centralstelle bilden.“ Im Uebrigen ist die Schreibweise des Verfassers eine so klare, präzise und leicht verständliche, daß auch der wissenschaftlich weniger gebildete Züchter die Ausführungen desselben sich anzueignen vermag. Aus diesem Grunde, und weil wir die Gewißheit besitzen, daß das vorliegende Buch die landwirthschaftliche Pferdezucht wesentlich zu fördern geeignet ist, sei dasselbe hiermit angelegentlich empfohlen. H. K.

**„Das Land“**, Zeitschrift für die sozialen und volksthümlichen Angelegenheiten auf dem Lande, Organ des Ausschusses für Wohlfahrtspflege auf dem Lande. (Herausgeber Heinrich Sohnrey. Verlag von Trowitsch u. Sohn in Berlin.) Nr. 17 enthält: Mittheilungen des Ausschusses für Wohlfahrtspflege auf dem Lande. — Einladung zur ersten Landesversammlung des Vereins für ländliche Wohlfahrtspflege in Baden. — Ein Ausschuß für deutsche Bauernkunst. — Informationsreise in den Kreis Saarburg. — Was will der Ausschuß für Wohlfahrtspflege auf dem Lande? Referat von Dr. R. Thieß-Hamburg. — Züchtigungsrecht gegenüber ländlichen Arbeitern. Von Friedrich v. Derghen, Freiburg i. B. — Das Gemeindehaus in Rosdorf a. L. Von Pastor Willige. — Umschau: Wohlfahrtspflege, Innere Kolonisation, Genossenschaftswesen, Sparkassenwesen, Obstbau, Geflügelzucht, Unterricht, Bäckerei, Heimathpflege, Volksthum, Litterarische Erscheinungen. — Heimath und Volksthum: Lustiges aus den heimischen Bergen. Von einem Schwarzwaldfarrer. — Allerhand Scherz über pommersche Orte und ihre Bewohner. Von D. Knoop. Wie arme elternlose Kinder früher untergebracht wurden. Eine Heidekirch. Ehemalige Gerichtsgrenzen in der Lüneburger Heide. Von H. Dehning, Celle. Das Dorf in der Stadt. Wie schnell sich die Zeiten ändern! — Humoristisches. — Briefkasten.

**Die Kolik der Pferde.** Winte für ihre Heilung und Verhütung von Ernst E. Marré. (Preis 80 Pf.) Verlag von H. Hartung u. Sohn, Leipzig. Als Kenner und Freund unseres treuen Arbeitsgefährten beurtheilt der Verfasser diese den Pferdebesitzer oft so schwer schädigende Krankheit. Operative Eingriffe und gewaltsam wirkende Mittel gestattet er ungern; den Hauptwerth legt er auf eine der Natur des Pferdes und des einzelnen Falles streng angepaßte Behandlung und auf eine der Krankheit vorbeugende Pflege des Thieres.